FahrRad

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Das Magazin des ADFC-Kreisverbands Baden-Baden • Bühl • Rastatt 2025

Tour de Murg sicherer: Neue Brücke in Weisenbach

ÖFFNUNGSZEITEN BERATUNGSTERMIN WERKSTATTTERMIN

www.zweirad-fuhr.de
Altgaß 7 · 77815 Bühl-Oberbruch · Tel. 07223 80 1117-0
Follow us on facebook, Instagram

Grußwort zum 25-jährigen Jubiläum

Liebes Team des ADFC,

es ist mir eine große Freude, Ihnen zum 25-jährigen Jubiläum des ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt zu gratulieren. Ein Vierteljahrhundert engagierter Einsatz für den Radverkehr – das bedeutet unermüdliche Arbeit, unzählige Diskussionen, überzeugende Konzepte und vor allem viele erreichte Meilensteine zur Stärkung des Radverkehrs, insbesondere in unserer Region.

Hervorheben möchte ich explizit für uns in Iffezheim beispielhaft das Projekt zur Realisierung des Verbindungswegs entlang des Rheins hinter dem dortigen „Rheinstüble“, welches für viele Radfahrerinnen und Radfahrer eine große Bereicherung darstellt. Es zeigt, was durch Beharrlichkeit und guten Willen aller Beteiligten gemeinsam erreicht werden kann.

Doch auch die Herausforderungen bleiben: seit Jahren kämpfen wir auf deutscher Seite gemeinsam für eine sichere und dringend notwendige Überquerung der Staustufe Iffezheim bzw. des Rheins mit dem Fahrrad. Dies wäre nicht nur ein Gewinn für Radfahrende, sondern für alle, die nachhaltige Mobilität fördern wollen. Wir sollten zuversichtlich bleiben und dieses Ziel mit der notwendigen Entschlossenheit weiter-verfolgen.

Der ADFC hat in den vergangenen 25 Jahren Großartiges für den Fahrrad-Tourismus und damit auch für unsere Umwelt und den Klimaschutz geleistet. Ich bin sicher, dass er auch in Zukunft eine treibende Kraft für den Radverkehr bleiben wird. Wir bedanken uns bei dem gesamten Team für diese so wertvolle Arbeit, alle umgesetzten Projekte bzw. Maßnahmenvorschläge für unsere Region und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Wir in Iffezheim wollen auch in Zukunft, z. B. durch Teilnahme an der Aktion STADTRADELN, unseren Beitrag leisten um den Radverkehr in unserer Gesellschaft noch sichtbarer zu machen und weiter zu fördern.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Jubiläum und auf viele weitere erfolgreiche Jahre,

Ihr Bürgermeister Christian Schmid, Iffezheim

40 Jahre nach Bau der Staustufe Iffezheim wurde nur 3 Jahre nach der 1. ADFC-Demo der schmale Trampelpfad hinter dem Kiosk zum Rheindamm ersetzt durch den breiten asphaltierten Weg.

Über 130 Gäste feierten 25 Jahre ADFC-Kreisverband Baden-Baden Bühl Rastatt im Rantastic mit Rückblick, Bühnenprogramm und viel guter Stimmung.

25 Jahre ADFC-Kreisverband Baden-Baden Bühl Rastatt

Ein Vierteljahrhundert fürs Rad – Rückblick mit Rückenwind
Jubiläum mit vollem Haus und guter Stimmung

Würdig, informativ und genussreich feierte der ADFC das 25-jährige Bestehen des Kreisverbands Baden-Baden Bühl Rastatt. Über 130 Gäste folgten am 16. März 2025 der Einladung ins Rantastic und nutzten die Gelegenheit, Kontakte aufzufrischen, gemeinsam zurückzublicken – und voller Motivation in die Zukunft zu schauen.

Ralph Neininger führte gemeinsam mit seinen Stellvertretern Edith Villwock und Thomas Hentschel unterhaltsam durch das Bühnenprogramm. Ein besonderes Highlight: das interaktive Quiz zur Geschichte des Kreisverbands, das mit vielen Aha- und Schmunzel-Momenten das Herzstück der Jubiläumsveranstaltung bildete. Die Rückschau auf 25 Jahre Vereinsarbeit wurde dabei unterhaltsam und pointiert vermittelt – vom Infostand bis zur ersten Demo für den Radschnellweg. Wer wusste schon, dass die weiteste Reise zur Radsternfahrt nach Berlin führte?

Ein Vierteljahrhundert Einsatz für eine bessere Radinfrastruktur

Mit Angeboten wie Codierungen, Fahrradgarderoben, Touren und Aktionen wie dem Dunkeltunnel oder dem Rollerprojekt ist der Kreisverband breit aufgestellt. Besonders stolz blicken die Aktiven auf verkehrspolitische Erfolge: etwa den werdenden Radschnellweg Karlsruhe–Rastatt, die Öffnung des Rohrer Stegs in Rastatt nach 15 Jahren Einsatz oder die Asphaltierung der Grünen Einfahrt in Baden-Baden, die acht Jahre auf sich warten ließ. Solche Zeiträume relativieren andere Großprojekte wie BER oder Stuttgart 21.

Auch der Fahrradklima-Test ist ein zentrales Werkzeug, mit dem Radfahrende ihre alltäglichen Erfahrungen sichtbar machen – und der Politik regelmäßig ein realistisches Stimmungsbild liefern. Die Bedeutung solcher Rückmeldungen für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität wurde im Rahmen des Jubiläums mehrfach hervorgehoben.

Ehrung mit Herz und viel Applaus

Ein besonders bewegender Moment des Festakts war die Ehrung von Ralph Neininger, der vor 25 Jahren die Gründung des Kreisverbands initiierte und seither als Vorsitzender mit beeindruckender Konstanz wirkt. Die ADFC-Weggefährtin und langjährige Landesvorsitzende Gudrun Zühlke hielt die emotionale Laudatio und zeichnete sein Engagement eindrucksvoll nach: „Was ihr hier alles ins Rollen bringt, das schaffen sonst nur Gliederungen, die fünfmal größer sind.“ Mit herzlichem Applaus und spürbarer Wertschätzung würdigten die Anwesenden diesen außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz.

Zahlreiche prominente Gratulanten wie Baden-Badens Bürgermeister Wieland, Durmersheims Bürgermeister Eckert sowie ADFC-Landesvorsitzender Matthias Zimmermann und die Vorsitzenden der benachbarten ADFC-Verbände Monika Kunschner (Offenburg) und Michael Reichert (Karlsruhe) hoben die große Bedeutung des Verbands für die Region hervor.

Das Jubiläumsfrühstück endete in geselliger Runde mit vielen guten Gesprächen und dem gemeinsamen Wunsch, die nächsten 25 Jahre genauso aktiv an einer fahrradfreundlichen Region weiterzuarbeiten – vom Anradeln am 6. Januar bis zur Nikolaustour am 6. Dezember ist der ADFC das ganze Jahr über unterwegs.

Prominente Redner v. li.: Bürgermeister Alexander Wieland (Baden-Baden) und Klaus Eckert (Durmersheim), Landesvorsitzender des ADFC-BW Matthias Zimmermann und seine Amtsvorgängerin Gudrun Zühlke, Vorstände der benachbarten ADFC-Verbände Karlsruhe, Michael Reichert, und Offenburg, Monika Kunschner, Vorstände Edith Villwock, Thomas Hentschel und Ralph Neininger

Highlights aus 25 Jahren

Der ADFC hat die letzten 25 Jahre ganz schön in die Pedale getreten. Ohne das Engagement Vieler läuft kein Verein und kein Rad dreht sich. In diesem Rückblick zeigen wir Aktionen, die im Laufe von 25 Jahren entstanden sind und markieren die gelb, die auch in 2024 oder 2025 angeboten wurden.

Wir danken allen unseren aktiven und passiven über 850 Mitgliedern, allen Inserenten und 20 Fördermitgliedern sowie Weggefährten und Partnern in Wirtschaft und Verwaltung für ihre Unterstützung wie auch den Tageszeitungen und anderen Medien, die uns ermöglichen, eine so große Öffentlichkeit zu erreichen.

2000 12. März Gründung ADFC-Kreisverband Baden-Baden, erstes Jahresprogramm, ein Dutzend Radtouren, erster Infostand bei der Radlbörse der Volksbank. Wir hängen selbst die Radrouten-Schilder entlang der Rheintal-Route durch Baden-Baden auf.

2001 Ausstellung im Bürgerbüro „Rund ums Rad“ / Velobus Schwarzwaldhochstraße

2002 Unsere Schilder-Aktion macht Eindruck im Rathaus und fürs Aufhängen der ersten 3 Schilder nach bundeseinheitlichem Standard sorgt Bürgermeister Zwosta. Diese drei Schilder bleiben lange Jahre die einzigen …

2003 Kauf eines Tandems, ADFC-Fahrrad-Festival mit Hochrad-Vorführung, Präsentation „Toter Winkel“ bei LKW, verkehrspolitische Radtour, Günter Beile (†) zeigt seine Vision einer Rad-Brücke am Verfassungsplatz in BAD.

2004 Fahrradcodierung: Bis 2024 wurden ca. 4.000 Fahrräder codiert. Planungstag mit Ivonne Kraft.

2005 Bildervortrag, MTB-Trainingswochenende, Entwurf und Bau des Kinderfahrrad-Parcours „Mit dem Rad zur Arbeit“ 5-jähriges KV-Jubiläum. BAD + RA in Fahrradklima-Test-Wertung.

2006 Anradeln.

2007 Kurstadt-Tour.

2008 Familienradrallye „Mobil mit Kind und Rad“.

2009 Neubürgertouren, Ferienfreizeiten Fahrrad-Garderobe Ottersweier, GPS-Seminare, ADFC-Tourenportal.

2010 Magazin FahrRad erscheint halbjährlich. In Baden-Baden Umwandlung Parkplätze in Schutzstreifen zwischen Festspielhaus und Hindenburgplatz, „Kein Nikolaus ohne R(o)ute“.

2012 Fahrsicherheitstraining „Besser Radfahren“ Badische Acht, Infostand auf der *offerta*. BAD, BH + RA in Fahrradklima-Test-Wertung.

2013 Zukunftsmarkt, Buscher-Media-Zukunftspreis für eine „persönliche kreative sinnvolle nachhaltige Verwendung“, Rollerprojekt, Beleuchtungskontrollen.

2014 Demo Staustufe Iffezheim, Rad-Ergonomie-Beratung. Kauf Stufentandem „Pino“, Tag der Hofläden. Fahrradklima-Test auch mit Sinzheim und Gaggenau.

2015 Bühl und Baden-Baden buchen Dunkeltunnel als pädagogisches Angebot, Fahrtraining für Geflüchtete.

2016 Fahrradgarderobe „Tête-à-tête“, GPS-Seminar.

2017 200-jähriges Jubiläum von Karl Drais im Rantastic, Kauf Codiergerät Nadelpräger, „Tour-de-Natur“ über die Iffezheimer Staustufe nach Frankreich und über die Wintersdorfer Brücke.

2018 „Mut-Tour“, verkehrspolitische Radtour im November mit BM Uhlig, Fahrradklima-Test mit Gernsbach.

2019 Verkehrspolitische Radtouren in Baden-Baden, Rastatt und Sinzheim. Rastatt Bahnunterführung Karlsruher Straße, *Park(ing) Days* in BAD + RA.

2020 20-jähriges KV-Jubiläum, Stadtradeln.

2021 Lastenrad, Fahrsicherheits-Training Radspaß.org.

2022 OBS: Open Bike Sensor misst Überholabstand, Kauf 2. Codiergerät.

2023 Demo Radschnellweg auf B36 und Tour mit Landesverkehrsminister Winfried Hermann, Rohrer Steg RA wird nach 15 Jahren ADFC-Engagement für Radverkehr freigegeben.

2024 Anschaffung weiterer Roller.

2025 Kauf 2. Lastenrad sowie Durchführung der gelb markierten Aktionen.

Macht Radfahren in Deiner Stadt Spaß oder ist es Stress?!

Mit dem Fahrradklima-Test gestalten Radfahrer:innen die Zukunft Ihrer Stadt

Im Herbst 2024 konnten Radfahrende in Deutschland per Fragebogen bewerten, wie fahrradfreundlich ihre Stadt ist. Jede einzelne Meinung zählt! Die Erfahrungen und Eindrücke der Radfahrenden sind wichtig und helfen Gemeinden dabei, ihre Fahrradfreundlichkeit zu bestimmen. Die Ergebnisse werden im Juni 2025 veröffentlicht.

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet zum elften Mal statt und wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Die Teilnehmer bewerten den Radverkehr vor Ort und geben nützliche Hinweise, die Kommunen gezielt für Verbesserungen in der Infrastruktur nutzen können.

So funktioniert der ADFC-Fahrradklima-Test: Auf einer Skala von 1 = gut bis 6 = schlecht werden verschiedene Aspekte der Gemeinde bewertet. Dabei geht es um Themen wie: Sicherheit auf den Straßen, Qualität der Radwege, Möglichkeiten zum sicheren Abstellen von Fahrrädern, Mitnahme von Fahrrädern im öffentlichen Nahverkehr sowie Werbung und Förderung des Radfahrens.

Es gelang wieder, neun Kommunen aus unserem Kreisverband in die Wertung zu bringen.

Los geht's!
Besucht www.FKT.ADFC.de und haltet Euch zum Fahrradklima-Test auch via Newsletter auf dem Laufenden.

CodierTeam sucht Verstärkung

Hast Du Lust, unser Codier-Team zu unterstützen und nach gründlicher Einarbeitung selbst Codierungen durchzuführen? Dann melde Dich bitte! Wenn Du Fragen hast, kannst Du Dich an Robert Stephan wenden:
Tel. 0170-6141429,
Mail: Robert.Stephan@adfc-bw.de

Fahrradparkplatz

Rückblick aufs Tête-à-Tête ...
Das Tête-à-Tête Festival in Rastatt ist ein kulturelles Highlight, das die Stadt in eine Bühne für Künstler aus aller Welt verwandelt. Auch 2024 gab es einen vom ADFC betriebenen Fahrradparkplatz, der eine hohe Akzeptanz bei den Festivalbesuchern fand. Dies unterstreicht die Bedeutung von praktischen Lösungen für Veranstaltungen dieser Größenordnung. Fahrräder stehen nicht kreuz und quer überall herum und die Besitzer wissen sie gut aufgehoben.

Neben der Fahrrad-Garderobe hat auch der Infostand einige Interessierte angezogen und es gab viele interessante Gespräche.

... und aufs Zwetschgenfest
Mit dem Zwetschgenfest in Bühl haben wir ein weiteres, großes Event mit einem kostenlosen Fahrradparkplatz begleitet. Das Fest hat eine lange Tradition in der Region und zieht jedes Jahr Tausende von Besuchern an.

Am 13. + 14. September 2025 bietet der ADFC wieder eine Fahrradgarderobe und interessante Gespräche an unserem Infostand.

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Zwanzig Jahre „Mit dem Rad zur Arbeit“

2024 gab es ein großes Jubiläum: Vor 20 Jahren fand „MdRzA“ erstmals bundesweit statt. Dabei gehen die Anfänge bereits auf das Jahr 2001 zurück – als Pilotversuch mit immerhin 828 Teilnehmenden im bayerischen Günzburg. Seitdem ist viel passiert, und so sind zwischenzeitlich bundesweit über 330.000 aktiv dabei.

Die Stadt Bühl, die AOK Mittlerer Oberrhein und der ADFC warben für die Kampagne. Es gab belegte Brötchen, Äpfel und Informationen für Zweiradfahrer. Wer am 11. Juli 2024 in der Bühler Innenstadt radelte, konnte eine Stärkung ergattern und auch ein Schwätzchen halten.

Der ADFC geht davon aus, dass sich die Zahl der Fahrradpendler von etwa vier Millionen auch verdoppeln ließe. Nur jeder zehnte Deutsche nutzt das Rad für den Arbeitsweg – dabei gibt es gute Gründe für den Umstieg.

Schneller am Ziel

Bei Entfernungen bis fünf Kilometern hängen Radfahrende in der Stadt alle anderen Verkehrsteilnehmer ab. Mit mit dem Pedelec sind sie sogar auf bis zu zehn Kilometern schneller.

Die nervige Parkplatzsuche entfällt: Mit dem Rad parkt man fast immer direkt vor der Tür. Feste Abfahrtszeiten? Stau? Alles kein Thema für radfahrende Pendlerinnen und Pendler.

Frisch und fit am Arbeitsplatz

Radfahren macht fit und wirkt stimmungsaufhellend. Die Bewegung an der frischen Luft kurbelt den Kreislauf an und fördert die Durchblutung. Radfahrende sind nachweislich seltener krank.

Fahrradfreundlichkeit rechnet sich also auch für Arbeitgeber. Gut, wenn sie im Gegenzug Umzieh- und Waschgelegenheiten anbieten, und natürlich sichere Abstellplätze für Fahrräder.

Länger leben – ohne viel Mühe

Gleichzeitig ist Radfahren beste Gesundheitsprävention – ohne viel Aufwand. Laut Weltgesundheitsorganisation WHO lassen sich Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen effektiv entgegenwirken, wenn man zum Beispiel fünf Mal pro Woche je 30 Minuten Rad fährt – auch aufgeteilt in kürzere Einheiten. Das schaffen die meisten locker durch den Arbeitsweg.

Mehr Spaß beim Pendeln

Auch wer einen langen Arbeitsweg hat, braucht auf die Vorteile durch das Radfahren nicht zu verzichten. Die Kombination von Rad mit Bus oder Bahn rückt immer stärker in den Fokus. An Bahnhöfen wie in Bühl wird vermehrt Wert auf gute Abstellmöglichkeiten gelegt.

***Bild links**:*
Mit den Radfahrern freuen sich Bernhard Ibach (AOK), 3. von links, Bühls Bürgermeister Fritz und ADFC-Fördermitglied Christoph Decker (Bildmitte von links)

MdRzA

Das Portal „Mit dem Rad zur Arbeit“ hat ein neues Zuhause: www.mdrza.de. Die Aktion und das Gewinnspiel beginnen am 1.5. und enden am 31.8.2025. Um daran teilzunehmen, registrieren sich Teilnehmende auf dem Portal. Alle, die an mindestens zwanzig Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren sind und den ausgefüllten Aktionskalender einsenden, nehmen an der Preisverlosung teil. Die Gewinner werden ausgelost und vorrangig schriftlich benachrichtigt.

Sicher und Praktisch: Fahrradboxen in Baden-Baden

Auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt, stellt Baden-Baden Fahrradboxen in der Innenstadt auf. Diese sicheren und praktischen Abstellmöglichkeiten lösen ein Problem, das viele Radfahrende kennen: Wo stelle ich mein Fahrrad ab, ohne mir Sorgen um Diebstahl, Vandalismus oder Witterungseinflüsse machen zu müssen?

Was sind Fahrradboxen?

Fahrradboxen sind abschließbare, wetterfeste Stellplätze, die an zentralen Orten wie Bahnhöfen, Parkplätzen oder Einkaufszentren zu finden sind. Sie bieten Platz für ein Fahrrad und ermöglichen, dieses sicher unterzubringen. Sie sind ideal für Pendler oder Menschen, die in der Stadt Besorgungen machen und ihr Rad nicht ungeschützt lassen möchten.

Die Vorteile der Fahrradboxen

1. Sicherheit: Anders als bei offenen Fahrradständern, wo Fahrräder Ziel von Dieben werden, bieten die Boxen einen geschützten Raum, der nur vom Besitzer der Box geöffnet werden kann. Dies reduziert das Risiko von Diebstahl oder Vandalismus erheblich.

2. Wetterschutz: Fahrräder, die regelmäßig im Freien abgestellt werden, sind den Elementen ausgesetzt. Regen, Sonne und Schnee können das Material im Laufe der Zeit beschädigen. Fahrradboxen bieten Schutz vor Witterungseinflüssen und verlängern so die Lebensdauer des Fahrrads.

3. Komfort: Wer sein Fahrrad in einer Box unterbringt, muss sich keine Gedanken über das Mitbringen und Verstauen von schweren Schlössern machen. Zudem bleibt das Fahrrad sauber und trocken, was gerade für Pendler, die ihr Rad täglich nutzen, ein großer Vorteil ist.

4. Flexibilität: Fahrradboxen können flexibel gemietet werden: Für einen Tag oder einen Monat – es gibt unterschiedliche Mietoptionen, die es ermöglichen, die Boxen ganz nach den individuellen Bedürfnissen zu nutzen.

Standorte und Verfügbarkeit

Fahrradboxen werden an strategisch wichtigen Orten platziert, um sie für möglichst viele Radfahrende zugänglich zu machen. Besonders am Bahnhof sind sie eine beliebte Option, da viele Pendler hier auf den Zug umsteigen und ihr Fahrrad sicher abstellen möchten.

Die Verwaltung der Boxen erfolgt über die Stadt, und die Buchung kann online oder vor Ort vorgenommen werden. Die Nachfrage nach den Boxen ist groß, sodass es empfehlenswert ist, sich frühzeitig um eine Reservierung zu kümmern.

Wie kann man eine Fahrradbox mieten?

Über die Website der Stadt oder direkt bei der zuständigen Verwaltung können interessierte Radfahrer unkompliziert eine Box reservieren. Die erschwinglichen Preise variieren je nach Mietdauer und Standort.

Nach der Buchung erhält der Mieter einen Schlüssel oder Code, mit dem er die Box nutzen kann. Die Bezahlung erfolgt einfach und bequem online oder per Überweisung.

Fazit: Eine lohnende Investition für Radfahrende

Die Einführung der Fahrradboxen bietet nicht nur mehr Sicherheit und Komfort für Radfahrer, sondern fördert auch die Nutzung des Fahrrads im Alltag. Wer regelmäßig in der Stadt unterwegs ist und sein Fahrrad sicher abstellen möchte, sollte die Möglichkeit einer Fahrradbox definitiv in Betracht ziehen. Damit trägt man nicht nur zur eigenen Bequemlichkeit bei, sondern unterstützt auch die nachhaltige Mobilität.

- www.Radkultur-Baden-Baden.de

RAD+TAT
DER KARLSRUHER RADLADEN
76133 Karlsruhe · Waldstraße 58 · 0721 22238 · www.radundtat.net

sicher.nachhaltig.mobil

KIENZLER
STADTMOBILIAR

Moderne Lösungen für sicheres Fahrradparken

Wir bieten mit der Bike and Ride Box eine flexible und innovative Lösung für das Fahrradparken. Als führender Anbieter von hochwertigem Stadtmobiliar setzen wir auf modernste Technologien, um die Anforderungen an Design, Sicherheit und Funktionalität zu erfüllen. Mit der neuen, akkubetriebenen KINUS Auta-Zugangssteuerung wird das Fahrradparken noch einfacher.

Vorteile der KINUS Auta-Steuerung:

> Autarker Akkubetrieb ohne Stromanschluss
> Vandalismussichere Steuerungseinheit im Anlageninneren
> Schnelle und bequeme Türöffnung per App

So einfach geht's:

> Buchen und bezahlen der gewünschten Box unter www.bikeandridebox.de
> Box vor Ort öffnen über den App-Button „Box öffnen"
> Fahrrad sicher in der eigenen Box parken

Besuchen Sie uns!
kienzler.com

Kienzler Stadtmobiliar GmbH
Vorlandstraße 5
77756 Hausach
Telefon 07831/788-0
info@kienzler.com

Stadtradeln

Stadtradeln ist eine deutschlandweite Kampagne. Sie soll Menschen dazu ermutigen, für kurze und mittellange Strecken auf das Fahrrad umzusteigen. Ziel ist es, gemeinsam Kilometer zu sammeln und so ein Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Stadtradeln ist auch ein Wettbewerb unterschiedlicher Vereine und Gruppierungen – jeder geradelte Kilometer zählt.

Auch im Jahr 2024 fanden sich viele Teilnehmer um an der Challenge „Stadtradeln" teilzunehmen. Das Motto lautet: „Radeln für ein gutes Klima". Bundesweit sind in 21 aufeinanderfolgende Tage 185 Mio. km zusammengekommen und knapp 31.000 t CO_2-Vermeidung. Um dieser Zahl die gebührende Dimension zu geben zum Vergleich: 100 km Radeln entsprechen, je nach Berechnungsmodell zwischen 14 kg und 16,6 kg CO_2-Vermeidung und dies wiederum entspricht ca. 5 – 6 Liter Diesel weniger.

Unser Blick soll jedoch auf den Bereich Rastatt, Baden-Baden und Bühl gerichtet sein, für den Zeitraum 29.06.–19.07.2025.

Erfreulich ist, dass in 2024 zwei weitere Kommunen, nämlich Loffenau und Au am Rhein, neu dazugekommen sind. Jetzt fehlen „nur" noch Gernsbach, Forbach, Bühlertal, Hügelsheim und Rheinmünster als Teilnehmende, damit der Landkreis Rastatt komplett wird.

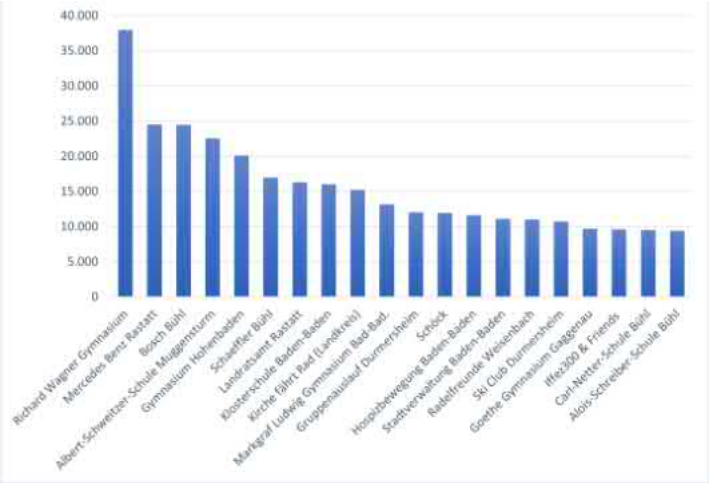
Dem Jahr 2024 haben wir zum Vergleich 2023 gegenübergestellt. Dabei sieht man sofort, dass insgesamt leider etwas weniger, in Zahlen 175.533 km, als in 2023 geradelt wurde.

Eine Korrelation ist nicht immer eindeutig zuordenbar, aber wir alle hatten es in 2024 mit einem eher nassen Frühjahr und Sommer zu tun gehabt, und das Wetter spielt natürlich immer eine große Rolle bei der Entscheidungsfindung.

Interessant gestaltet sich eine Auswertung der Top-20-Teams, die Kilometer-Champions. Viele Schulen sind dabei, aber auch Mercedes Benz und Zulieferer der Automobilbranche.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Als Auftaktveranstaltung gab es beispielsweise in Gaggenau unter anderem einen Rad-Check-Pavillon in der Fußgängerzone (Marktplatz) in der Innenstadt. Hier codierte der ADFC Fahrräder und betrieb einen Stand, an dem Besucher sich informieren konnten.



*Die **sichere Querung des Rheins** war die Hauptforderung der demonstrierenden Radfahrenden*

Fahrrad-Demo auf der Wintersdorfer Brücke

Unbeschwert und sicher mit dem Fahrrad über den Rhein? Kein Problem – solange die Polizei den Autoverkehr bremst. Das tat sie für wenige Minuten anlässlich der grenzüberschreitenden Demonstration radfahrender Bürger und Bürgerinnen am 5. Mai 2024.

Bereits vor zehn Jahren organisierte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die erste Kundgebung an der Staustufe Iffezheim. Die Forderung damals wie heute: Mehr sichere und verlässliche Querungen des Rheins für Rad- und Fußverkehr.

Seit mehreren Jahrzehnten gibt es in der Region zwischen Baden und dem gegenüber gelegenen nördlichen Elsass Bestrebungen, die grenzüberschreitende Mobilität über den Rhein in dem Korridor zwischen der Brücke Beinheim–Wintersdorf und der Staustufe Roppenheim–Iffezheim (D 4 / B 500) zu verbessern.

„Greifbare Ergebnisse gibt es jedoch nicht“, so die traurige Erkenntnis nach 10 Jahren. Knapp 60 Radfahrende unterstrichen die Einschätzung von Ralph Neininger, Vorsitzender des ADFC-Kreisverbandes. Die am 15. April 2024 in Soufflenheim unterzeichnete Absichtserklärung vom Land Baden-Württemberg und Collectivité européenne d’Alsace (CeA) zur Verbesserung der Mobilität über den Rhein reicht den Teilnehmern der Kundgebung nicht. „Von guten Absichten hören wir seit Jahren“, so mehrere Teilnehmer der Demo.

„Der Korridor ist nicht nur auf lokaler und regionaler, sondern vor allem auch auf europäischer Ebene von großer strategischer Bedeutung“, bekräftigte Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder anlässlich der Unterzeichnung der Erklärung. „Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, bedarf es eines neuen, multimodalen Verkehrskonzepts, das neben dem Straßenverkehr auch die Schienen-, Fahrrad- und Fußgängermobilität mit einbezieht“.

„Die bestehenden Rheinquerungen in dem Korridor zwischen der Brücke Beinheim–Wintersdorf und der Staustufe Roppenheim–Iffezheim sind nicht für alle Verkehrsarten ausgelegt und stoßen bereits jetzt zum Teil an ihre Kapazitätsgrenzen“, bestätigt das Regierungspräsidium Karlsruhe.

Keine sichere Überquerung

Die Brücken werden durch den zunehmenden Straßenverkehr, vor allem durch innereuropäische Schwerlasttransporte, stark beansprucht. Gleichzeitig bieten sie für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr keine sichere Möglichkeit zur Überquerung des Rheins. Diese Situation soll durch die künftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Baden-Württemberg und der CeA und durch die gemeinsame Entwicklung eines multimodalen Verkehrskonzepts verbessert werden.

Als Entscheidungs- und Steuerungsgremium hat der Lenkungskreis in seiner konstituierenden Sitzung unterschiedliche deutsch-französische Arbeitsgruppen unter Beteiligung lokaler Akteure damit beauftragt, zu ermitteln, welche Studien für das Projekt ergänzend notwendig sind. Die Ermittlungen sollen auf der Grundlage bereits vorhandener grenzüberschreitender Machbarkeitsstudien durchgeführt werden und insbesondere Umweltfragen, Aspekte des grenzüberschreitenden Verkehrs und den Zustand der vorhandenen Brückenbauwerke in den Blick nehmen.

Erst Konzept, dann Entscheidung

Die Radfahrenden werden Geduld benötigen: Die Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitsgruppen sowie der Vorschlag für ein verkehrsträgerübergreifendes Konzept, sollen bis Anfang 2026 vorliegen. Auf dieser Grundlage kann der Lenkungsausschuss dann über das weitere Vorgehen entscheiden. Mehrere Demonstranten forderten, schon in einem Jahr nach ersten Zwischenergebnissen zu fragen.

Es wird noch viel Wasser den Rhein hinab fließen. Es werden weniger Zweiräder als möglich, zuverlässig und sicher den Fluss überqueren.

2025

Am Sa, 3.5.2025 um 16 Uhr demonstrieren wir an der Staustufe Iffezheim für bessere Verbindungen für Rad- und Fußverkehr über den Rhein im Grenzgebiet zwischen Frankreich und Deutschland. Wir wollen über die Staustufe nach Roppenheim radeln und zurück über die Wintersdorfer Brücke. Dabei bewundern wir die Schilder, die seit Jahren auf der Brücke in Frankreich auf den einzuhaltenden Überholabstand hinweisen.

Start der Zubringerfahrten aus Baden-Baden Bahnhof, Bühl Busbahnhof, Rastatt auf https://Baden-Baden.ADFC.de

Mitmachkonferenz Rheindörfer: Regionale Vernetzung für eine nachhaltige Zukunft

Anfang des Jahres erreichte den ADFC eine Anfrage. Eine Gruppe junger Menschen hatte sich mit dem Ziel zusammengeschlossen, für die badischen Rheindörfer Durmersheim, Bietigheim, Au am Rhein, Elchesheim-Illingen und Steinmauern eine sogenannte "Mitmach-Konferenz" zu organisieren und war auf der Suche nach Input zum Thema umweltverträgliche Mobilität.

Vorrangiges Ziel der Konferenz ist, Menschen zusammenzubringen und ihnen Lust zu machen, sich langfristig in der Region mit ihren Ideen einzubringen und aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten fällt es leichter, konkrete Verbesserungen zu erwirken.

Das Konzept der Mitmachkonferenzen kommt aus Österreich und wird von einem Zusammenschluss von vier gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen verbreitet und gefördert (mehr Informationen unter: https://mitmach-region.org). Die Vorbereitung einer Mitmachkonferenz vor Ort übernehmen aber ehrenamtliche Menschen aus der Region.

An einem schönen Samstagvormittag im Juli kam, auf Einladung des Orga-Teams, eine bunte Mischung aus Einwohnern der Rheindörfer im Alten Farrenstall in Bietigheim zusammen.

Als Start in die Veranstaltung gab es kurze Impulsvorträge von verschiedenen Vereinen und Initiativen, die in der Region bereits aktiv sind. Neben der Bürgerenergiegenossenschaft Durmersheim, der Lokalen Agenda 21 und dem RegioEnergie Netzwerk haben auch wir vom ADFC unsere Arbeit präsentiert.

An vier Thementischen und am liebevoll zusammengestellten Buffet gab es die Möglichkeit für einen Austausch zu den Themen:

- Ländliche Mobilität
- Regionale Ernährung
- Erneuerbare Energie
- Artenvielfalt & Naturschutz

Als ADFC waren wir am Thementisch „Ländliche Mobilität“ vertreten. Aus einzelnen Wortmeldungen der Teilnehmer entwickelten sich schnell tiefer gehende Gespräche und Diskussionen. Obwohl Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen anwesend waren, kristallisierten sich schnell „Brennpunkte“ heraus, die alle für verbesserungswürdig befanden. Allgemein konnten wir als Fazit zusammenfassen, dass die Mobilität der Zukunft breit gefächert sein und nahtlos ineinandergreifen muss, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen gerecht zu werden. Auch gab es die allgemeine Überzeugung, dass häufig Veränderungen damit beginnen, langjährig eingeübte Routinen zu durchbrechen. Eine Teilnehmerin empfahl eine Art persönliche „Testphase“ für Alternativen zum Auto. Dazu bieten Aktionen wie „Stadtradeln“ einen guten Ausgangspunkt und Motivation.

Letztlich werden strukturelle Verbesserungen fast immer von engagierten Menschen mit guten Ideen vorangetrieben, die sich zusammenschließen und organisieren. Das erklärte Ziel der Mitmachkonferenz wurde in diesem Zusammenhang erreicht: Einen Startschuss zu geben, für eine bessere Vernetzung, insbesondere über Gemeindegrenzen hinweg.

Wir danken dem Team der Mitmachkonferenz für die Einladung und eine rundum gelungene Veranstaltung!

Fahrrad geklaut – was tun?

Ist das Fahrrad verschwunden, rät der ADFC, einen Diebstahl sofort bei der Polizei anzuzeigen, um den Versicherungsschutz zu erhalten. Der ADFC gibt Tipps, was im Fall eines Diebstahls sonst noch zu tun ist. Häufig reicht die Anzeige bei der Polizei aus. Der Versicherung muss man lediglich sagen, dass das gestohlene Fahrrad nicht innerhalb einer Drei-Wochen-Frist aufgefunden werden konnte (AG Schweinfurt, 3 C 642/04).

Auf frischer Tat ertappt

Sollte der Fahrradhalter sehen, dass sich eine Person am eigenen oder geliehenen Rad zu schaffen macht, darf man den Dieb notfalls mit Gewalt davon abhalten, das Schloss zu zerschneiden und das Fahrrad mitzunehmen. Davon rät der ADFC allerdings ab: Es ist sicherer, die Polizei anzurufen und nur dann aktiv zu werden, wenn diese nicht rechtzeitig eintrifft. Man darf den Täter auch verfolgen, um das Rad zurückzuerlangen. Es ist aber nicht zulässig, Wochen nach dem Diebstahl das irgendwo abgestellte oder auf einem Flohmarkt angebotene Fahrrad einfach wieder an sich zu nehmen.

Textquellen:

https://www.adfc.de/artikel/fahrraddiebstahl-vorbeugen
https://www.adfc.de/artikel/fahrrad-geklaut-was-tun

ADFC-Checkliste zur Diebstahlvermeidung

- ANschließen statt nur ABschließen: Schließen Sie Rahmen sowie Vorder- und Hinterrad des Fahrrads mit sicheren Schlössern an fest verankerten Fahrradständern oder Gegenständen an – auch wenn es nur für kurze Zeit ist. Die Gegenstände müssen hoch genug sein, damit man das Fahrrad nicht einfach mitsamt Schloss darüber heben kann.
- Fahrradbügel werden teils mit Rohrschneidern geknackt und das Fahrrad samt Schloss mitgenommen. Daher besser den Fahrradrahmen und ein Laufrad anschließen, sodass das Fahrrad nicht weggeschoben werden kann. Manche Abstellanlagen haben auch Ösen für Schlösser, die sich nicht mit einem Rohrschneider zerstören lassen.
- Öffentlichkeit: Fahrräder nicht an einsamen, schlecht einzusehenden Plätzen oder Straßen abstellen.
- Geschlossene Räume: Zuhause steht das Fahrrad am besten angeschlossen im eigenen Keller oder in speziellen, abschließbaren Fahrradboxen.
- Abstellanlagen: Der ADFC prüft Fahrradabstellanlagen und vergibt das Gütesiegel „ADFC-empfohlene“ Abstellanlagen. Bei ihnen lassen sich Vorderrad und Rahmen mit einem Schloss am Ständer sichern.
- Einzigartigkeit: Individuelle Merkmale machen das Fahrrad unverwechselbar und schützen es vor Diebstahl – denn ein gestohlenes Rad mit einzigartigen Kennzeichen lässt sich kaum unbemerkt weiterverkaufen.
- Codierung: Lassen Sie Ihr Fahrrad codieren. Auch die Codierung kann Diebstähle verhindern. Der ADFC bietet die Fahrrad-Codierung an.
- Fakten: Alle wesentlichen Informationen des Fahrrads wie Rahmennummer, Fabrikat und besondere Merkmale gehören in einen Fahrradpass. Er ist im Fahrradfachhandel, bei der Polizei oder Versicherungen erhältlich.
- Unberechenbarkeit: Wer das Fahrrad stets am selben Ort anschließt und über Stunden stehen lässt, liefert ungewollt Hinweise auf günstige Zeitfenster für einen Diebstahl. Öfter mal den Mast wechseln, beugt vor.

News-RADar vom BALM

www.mobilitaetsforum.bund.de bietet kostenfrei einen monatlichen Newsletter. Neben aktuellen Nachrichten gibt es Neuigkeiten über Fortbildungen, Förderprogramme, Termine und weitere Aktivitäten.

Bundesamt

Das „Mobilitätsforum Bund“ wurde vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) im heutigen Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) eingerichtet. Das BALM ist zentraler Projektträger für die Förderprogramme des BMDV zum Radverkehr. Das „Mobilitätsforum Bund“ kann auf eine umfangreiche Wissensexpertise in diesem Themenfeld zurückgreifen. Es fördert den Radverkehr und will den Wissenstransfer aktiv gestalten – für eine nachhaltige, multi- und intermodale Mobilität.

Als Institution des Bundes nimmt es Aufgaben als Dienstleister und Wegweiser zu Fördermöglichkeiten wahr, dient als Vermittler von Wissen und Neuigkeiten aus der Radverkehrsförderung für Kommunen, Länder und Interessierte an Mobilitätsthemen.

Mobilitätsforum Bund
Informieren.Fördern.Fortbilden.Vernetzen.

Ein Jahr im Vorstand des ADFC:

Edith Villwock

Das Fahrrad als vollwertiges Verkehrsmittel und nicht nur als Sportgerät – das ist für mich und unsere gesamte große Familie (vier erwachsene Kinder, drei Enkelkinder) seit Jahrzehnten selbstverständlich. Damit das im Alltag auch möglich ist, braucht es eine gute und sichere Radinfrastruktur. Um mich dafür einzusetzen, bin ich bereits 2019 bei der Kommunalwahl angetreten. Auf Vereinsebene hat sich im Kreisverband des ADFC in Rastatt inzwischen eine starke Gruppe an Fahrradaktivisten zusammengefunden, die sich ehrenamtlich für bessere Bedingungen für Fahrradfahrende einsetzen. Hier verpufft die Energie nicht, sondern wir sind bei Veranstaltungen und Stammtischen präsent, bringen uns gegenüber der Verwaltung als kompetenter Gesprächspartner und als Ideengeber in Stellung. Auch wenn Veränderungen oft langwierig sind, gemeinsam bleiben wir dabei. Und das Beste: die Aufgaben verteilen sich auf mehrere Köpfe und alle können ihre Stärken einbringen. Daher: ein großes Dank an die ADFC-Radlergruppe!

25 Jahre adfc Baden-Baden Bühl · Rastatt

Thomas Hentschel

Auch in diesem Jahr haben wir viele Gespräche mit dem für die Planung zuständigen Regierungspräsidium Karlsruhe und den örtlichen Bürgermeistern geführt, damit die Anbindung der Stadt Rastatt an den Radschnellweg RS13 Karlsruhe-Rastatt wirklich eine „möglichst direkte und störungsfreie Verbindung zwischen Rastatt und Karlsruhe“ schafft, wie es das Projektziel für die Maßnahme vorsieht. Bis zum möglichen Baubeginn im Jahr 2028 haben wir dennoch viel Arbeit vor uns. Erfreulich dagegen, dass die Stadt Gernsbach nun ein Rad- und Fußwegekonzept auf den Weg gebracht hat. Eine sichere und komfortable Infrastruktur für den Radverkehr ist in Gernsbach längst überfällig. Der Vorsitzende des ADFC Kreisverbands, Ralph Neininger, hat dabei vor Ort in Gernsbach tatkräftig bei der Analyse und Benennung der Brennpunkte aus Radfahrersicht unterstützt.

Bundeswaldgesetz und Mountainbiking: Naturerlebnis zwischen Freiheit und Verantwortung

Für viele Mountainbiker gibt es nichts Schöneres, als die Freiheit der Natur auf zwei Rädern zu erleben. Der dichte Wald, die steilen Anstiege, das Adrenalin bei der Abfahrt – das alles macht den Reiz aus.

Doch diese Freiheit, die wir schätzen, geht mit einer Verantwortung einher, die nicht nur gegenüber der Natur, sondern auch gegenüber anderen Waldnutzern auferlegt wird. Ein zentraler Punkt in diesem Spannungsfeld ist das Bundeswaldgesetz, das den rechtlichen Rahmen für die Nutzung unserer Wälder setzt.

Das Bundeswaldgesetz: Ein Überblick

Das Bundeswaldgesetz (BWaldG) wurde 1975 eingeführt und bildet die rechtliche Grundlage für den Schutz und die Nutzung des Waldes in Deutschland. Es definiert den Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Wirtschaftsraum für die Forstwirtschaft und Erholungsraum für Menschen. Für Mountainbiker ist insbesondere der Aspekt des Erholungsraums von Bedeutung, da er das Betreten des Waldes und die Nutzung der Wege erlaubt.

Doch das Gesetz stellt auch Regeln auf, die sicherstellen, dass die verschiedenen Nutzungsinteressen – von der Forstwirtschaft über den Naturschutz bis hin zur Erholung – in Einklang gebracht werden. Dieser Dreiklang wird durch den bisher bekannten Entwurf zur Gesetzesänderung 2024 gestärkt. Die gemeinsame Anstrengung aller Verbände, die sich für das naturnahe Radfahren eingesetzt haben, hat sich ausgezahlt. Es bleibt, dass Mountainbiker sich an Vorschriften halten müssen, um den Wald und seine Bewohner zu schützen und Konflikte mit anderen Waldnutzern zu vermeiden.

Wegegebot und das „Betreten auf eigene Gefahr“

Ein zentraler Aspekt des Bundeswaldgesetzes, der für Mountainbiker relevant ist, ist das sogenannte „Wegegebot“. Dieses besagt, dass das Befahren des Waldes in vielen Bundesländern nur auf dafür freigegebenen Wegen erlaubt ist. Das soll verhindern, dass empfindliche Naturbereiche beschädigt und Wildtiere gestört werden. Es gibt jedoch regionale Unterschiede, was als „Weg“ definiert wird, und in manchen Gebieten dürfen auch schmalere Pfade befahren werden.

Ein weiterer Punkt ist, dass das Betreten des Waldes auf eigene Gefahr erfolgt. Das bedeutet, dass jeder Waldnutzer – ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – selbst für seine Sicherheit verantwortlich ist. Insbesondere auf unbefestigten Wegen oder in unübersichtlichen Bereichen kann es schnell zu Unfällen kommen, weshalb es wichtig ist, dass wir stets mit Bedacht fahren und uns der Gefahren bewusst sind.

Mountainbiker und Naturschutz: Ein Balanceakt

Neben dem Wegegebot ist der Naturschutz ein Bestandteil des Bundeswaldgesetzes. Der Wald ist ein sensibler Lebensraum, der durch rücksichtsloses Verhalten leicht aus dem Gleichgewicht geraten kann. Das bedeutet für Mountainbiker, dass sie stets Rücksicht auf die Natur nehmen müssen. Das Fahren querfeldein, durch empfindliche Böden oder entlang von Bachläufen sollte vermieden werden, um Erosion und die Zerstörung von Pflanzen und Lebensräumen zu verhindern.

Im Fokus stehen auch Wildtiere, die durch Lärm und plötzliche Bewegungen gestört werden. In der Dämmerung und nachts sollte auf das Rad fahren im Wald verzichtet werden, um den Tieren ihre Ruhezeiten zu lassen.

Der Dialog mit anderen Waldnutzern

Ein weiterer Punkt ist der respektvolle Umgang mit anderen Waldnutzern. Wanderer, Reiter und Forstarbeiter teilen sich oft dieselben Wege mit uns. Hier gilt es, rücksichtsvoll und vorausschauend zu fahren, sich bemerkbar zu machen und bei Bedarf abzusteigen. Ein freundliches „Danke“ oder ein kurzer Gruß können viel dazu beitragen, das Miteinander im Wald harmonisch zu gestalten.

Fazit: Verantwortung und Respekt als Grundlage für nachhaltigen Fahrspaß

Als Mountainbiker haben wir das Privileg, den Wald in seiner ganzen Pracht und Intensität erleben zu dürfen. Doch mit diesem Privileg geht die Verantwortung einher, den Wald als schützenswerten Raum zu respektieren und uns an die Regeln des Bundeswaldgesetzes zu halten. Indem wir diese Regeln achten und uns rücksichtsvoll verhalten, tragen wir dazu bei, dass unser geliebter Sport auch in Zukunft im Einklang mit der Natur und anderen Waldnutzern ausgeübt werden kann. Nur so können wir die Freiheit auf den Trails weiterhin genießen.

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Termine 2025

Codierung | Touren | Infostand | Stammtisch | Parkplatz | Kinder | Fortbildung

Art	Tag	Datum	Veranstaltung, Ort	Beginn	S.
Mai					
	Do	1.5.-31.8.	www.Mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de		10
	Sa	**3.5.**	**Demo Staustufe Iffezheim**	**16:00**	**3,16**
	So	4.5.	Frühjahrsmarkt Sinzheim Codieren	12:00	
T	Mi	7.5.	Feierabend Sinzheim		28
	Do	8.5.	Zweirad Weiß Bühl Codieren	16:30	
	Sa	10.5.	**Fahrsicherheitstraining BAD-Stb**	15:00	
T	Do	15.5.	Feierabend Bühl		28
T	So	18.5.	Tour de Murg		30
T	Mi	21.5.	Feierabend Sinzheim		28
	Sa	24.5.	Landesversammlung Bruchsal		
i	Sa	24.5.	Lange Straße des Ehrenamts BAD	10:30	
	Sa	24.5.	Stadtteilfest NW, Offenburg	10:00	
T	Sa-So	24.-25.5.	Allerheiligen Wasserfälle-Kniebis		30
T	So	25.5.	Radsternfahrt Offenburg-Straßburg		
T	Mi	28.5.	Feierabend Sinzheim		28
	Fr	**30.5.**	**Radlertreff RA Schnick-Schnack**	**19:00**	26
Juni					
	Do	1.5.-31.8.	www.Mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de		10
	Di	3.6.	Welttag des Fahrrads		
T	Mi	4.6.	Feierabend Sinzheim		28
T	Mi	11.6.	Feierabend Sinzheim		28
T	Di	17.6.	After Work		28
	Di	17.6.	FKT-Ergebnis-Veröffentlichung	11:00	8
T	Mi	18.6.	Feierabend Sinzheim		28
	So	22.6.	Fährfest Plittersdorf Codieren	11:00	
	Do	26.6.	FKT-Ergebnisse Lichtenau Rössel	19:00	8
T	Do	26.6.	Feierabend Bühl		28
T	Fr	27.6.	Feierabend RA LRA	17:30	30,26
S	**Fr**	**27.6.**	**Stammtisch RA**	**19:00**	**26**
	Sa	28.6.	Irish Night Ottersw. FahrradParken		9
	So-Sa	29.6.-19.7.	Stadtradeln		15

Art	Tag	Datum	Veranstaltung, Ort	Beginn	S.
Juli					
	Do	1.5.-31.8.	www.Mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de		10
	So-Sa	29.6.-19.7.	Stadtradeln		15
T	Mi	2.7.	Feierabend Sinzheim		28
	So	6.7.	Radsternfahrt Schwetzingen-MA	11:00	
T	So	6.7.	Tour de Kinzig		30
T	Di	8.7.	After Work		28
T	Mi	9.7.	Feierabend Bühl		28
	Sa	12.7.	Fuhr Aktionstag BH-Oberbruch	9:00	2,45
T	So	13.7.	Baden-Baden Frida Kahlo		30
T	So	13.7.	Ökumenische Tour de Murg	9:15	32
T	Mi	16.7.	Feierabend Sinzheim		28
	Sa	**19.7.**	**Fahrsicherheitstraining BAD-Stb**	**15:00**	
	So	20.7.	Cité-Fest 11-18 Uhr, Codierung	11:00	
T	Do	24.7.	Feierabend Sinzheim		28
i	Do-So	24.-27.7.	Das Fest KA		
	Fr	**25.7.**	**Stammtisch RA**	**19:00**	**26**
T	Fr	25.7.	Sternschnuppen-Fahrt	22:00	32,26
T	Mi	30.7.	Feierabend Sinzheim		28
August					
	Do	1.5.-31.8.	www.Mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de		10
	Sa	2.8.	Parken Philharmon. Parknacht BAD		
T	Do	7.8.	Feierabend Bühl		28
T	Sa	9.8.	Vollmondfahrt mit Eis		32
T	Mi	13.8.	Feierabend Sinzheim		28
T	Mi	20.8.	Feierabend Sinzheim		28
T	Di	26.8.	After Work		
T	Mi	27.8.	Feierabend Sinzheim		28
	Do	28.8.	Detlefs Fautenbach Codieren	16:30	
T	Fr	29.8.	Feierabend-Radtour ab RA	17:00	33,26
S	**Fr**	**29.8.**	**Stammtisch Rastatt**	**19:00**	**26**
	So	31.8.	Mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de: **Ende**		10

Art	Tag	Datum	Veranstaltung, Ort	Beginn	S.
September					
	Do	4.9.	Bike-Zentrum Schwarzach Codieren	16:30	8
T	Do	4.9.	Feierabend Sinzheim		28
T	Di	9.9.	After Work		28
T	Mi	10.9.	Feierabend Sinzheim		28
	Fr	12.9.	Vollmondfahrt zur Bäretriewerhütte		33
	Sa-So	13.-14.9.	Zwetschgenfest BH Fahrradparken		9
	So	14.9.	Dorffest Ötigheim	11:00	
T	So	14.9.	Tour de Gaggenau		
T	Mi	17.9.	Feierabend Sinzheim		28
	Fr	19.9.	PARKing Day		
	Sa	20.9.	Bauernmarkt Bühl, Codieren	10:00	
T	Mi	24.9.	Feierabend Sinzheim		28
T	Fr	26.9.	Feierabend-Radtour ab RA	17:30	26
	Fr	**26.9.**	**Radlertreffen RA**	**19:00**	**26**
	Sa	27.9.	Hausmesse Bambuk Ottersweier	9:00	
Oktober					
T	Do	2.10.	Feierabend Bühl		28
K	So	5.10.	Bauernmarkt RA KinderRadParcours	13:00	
	So	19.10.	Kirwe Sinzheim Codieren	12:00	
T	Fr	31.10.	Feierabend-Radtour ab RA	17:30	26
	Fr	**31.10.**	**Radlertreffen RA**	**19:00**	**26**
November					
	Sa-So	15./16.11.	BHV Berlin		
	Do	**27.11.**	**Ochsen Sinzheim**	**18:00**	**26**
			Mitgliederversammlung	**19:00**	
T	Fr	28.11.	Feierabendtour ab Rastatt	17:00	26
	Fr	**28.11.**	**Radlertreff RA**	**19:00**	**26**
T	So	30.11.	Kein Nikolaus ohne R(o)ute		34
Dezember					
T	Sa	6.12.	Kein Nikolaus ohne R(o)ute		34

Allzeit gute Fahrt! – Wir sehen uns 2026 wieder!

Radlertreff in Rastatt

Liebe Radlerinnen und Radler,
einmal im Monat ist es soweit – die Termine für die nächsten Treffen in Rastatt stehen fest und finden statt am letzten Freitag im Monat:

- 30.5.: Restaurant Schnick-Schnack, Murgtalstr. 62
- 27.6.: ZayStübl
- 25.7.: Restaurant Schnick-Schnack, Murgtalstr. 62
- Für 29.8., 26.9., 31.10. und 28.11. wird das Lokal in Rastatt wenige Tage vorher auf Sozialen Medien und Homepage bekannt gegeben. Wer an einem anderen Ort einen Radler-Treff bevorzugt, macht bitte einen Vorschlag an ADFC-BAD@adfc-bw.de.

Außer im Mai und Juli startet Inka Müller @ jeweils um 17:30 Uhr eine Radtour ab der Reithalle in Rastatt nahe Bahnhof / Landratsamt, die am Radlertreffen endet.

Am 25.7. führt Inka um 22 Uhr eine Fahrt zu den Sternschnuppen.

Pack deine Radlerfreunde ein und sei dabei!

Die Treffen beginnen gegen 19 Uhr und enden ca. 22 Uhr. Wir tauschen uns nicht nur über unsere letzten Radtouren aus, sondern auch über aktuelle Themen aus der Verkehrspolitik. Wir möchten informieren, diskutieren und gemeinsam Ideen entwickeln, wie wir die Fahrradfreundlichkeit in unserer Stadt und Region verbessern können.

Auch Entwicklungen im Verein kommen nicht zu kurz. Hier erfährst du aus erster Hand, was es Neues beim ADFC gibt und wie du dich aktiv einbringen kannst, wenn du möchtest.

Ob passionierte Radler, umweltbewusste Mobilitätsfans oder einfach nur gesellige Menschen – kommt vorbei und lasst uns gemeinsam eine gute Zeit haben. Der ADFC-Radlertreff bietet die perfekte Gelegenheit, Gleichgesinnte kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam die Freude am Fahrradfahren zu teilen.

Falls du Fragen hast oder weitere Informationen benötigst, erreichst du uns unter Rastatt@adfc-bw.de

Auf eine gesellige Runde und viele spannende Gespräche!

Mitgliederversammlung

Do., 27.11.2025, 19 Uhr

Landgasthof Ochsen
Hauptstraße 83
76547 Sinzheim
Tel. 07221 83169

Ab 18 Uhr Eintreffen, 19 Uhr Mitgliederversammlung des ADFC Baden-Baden•Bühl•Rastatt. Dazu laden wir herzlich ein. Auch Freunde, Bekannte und Gäste sind sehr willkommen.

Der Ochsen Sinzheim ist ein Bett&Bike-Betrieb.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Finanzreferenten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen:
   - Vorsitzende/r
   - Stellvertretende
   - Kassenprüfende
   - Delegierte Landesversammlung
8. Anträge
9. Sonstiges

Gemeinsam auf Entdeckungstour: Inka Müller und die neuen ADFC-Radtouren in Rastatt

In Rastatt gibt es seit 2024 eine neue ADFC-TourGuide. Inka ist 33 Jahre alt und stammt ursprünglich aus Niedersachsen. Nach ihrem Studium in Karlsruhe hat es sie 2018 nach Rastatt verschlagen, wo sie seitdem die Gegend erkundet – zunächst mehr mit dem Mountainbike, in letzter Zeit lieber mit dem Trekkingrad.

Inka ist eine begeisterte Radfahrerin und liebt es, die Natur zu genießen. Ihre Feierabend-Touren sind entspannt und führen durch malerische Landschaften. Dabei legt sie großen Wert auf die Nähe zur Natur und die Freude am Fahren. Und was gibt es Schöneres, als eine Tour mit einem gemütlichen Abschluss in einem Biergarten?

Seit 2023 ist Inka im ADFC sehr aktiv und möchte nun auch in der Tourenleitung ihre Begeisterung fürs Radfahren mit anderen teilen.

Ihr könnt Inka auf ihrem Komoot-Profil in der ADFC-Collection finden, wo sie peu à peu ihre Lieblingstouren eintragen wird: www.komoot.com/de-de/collection/2540954/-adfc-rastatt

Wir sind gespannt und freuen uns auf viele gemeinsame Radabenteuer mit Inka! Diese werden im ADFC-Tourenportal eingetragen und auf https://baden-baden.adfc.de veröffentlicht. Ausgewählte Touren werden auch im „FahrRad“ vorgestellt.

Feierabend- und After-Work-Radtouren

Die Touren sind immer für eine Überraschung gut, denn sie zeichnen sich durch ihre Spontanität und Vielfalt aus. Alle Tourenleitenden gestalten die Ausflüge individuell und sorgen so für abwechslungsreiche Erlebnisse, die sich perfekt an die Bedürfnisse der Teilnehmer anpassen.

Der Beginn der Touren variiert je nach Jahreszeit: Von April bis August starten sie um 18.00 Uhr, während im September bereits um 17.00 Uhr begonnen wird. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass sich sowohl die Termine als auch die Namen der Touren ändern können. Flexibilität ist hier gefragt, denn diese dynamische Gestaltung macht den besonderen Reiz der Veranstaltungen aus und garantiert immer wieder neue, spannende Erfahrungen.

After-Work

Feierabend-Radtouren

Die Feierabendtouren werden vom ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt in Kooperation mit dem Schwarzwaldverein Yburg (SWV) angeboten. Sie starten ab Busbahnhof Bühl oder Fremersberghalle Sinzheim und sind 25–35 km lang. An Feiertagen wird nicht gefahren.

After-Work-Radtouren Sinzheim

Der Schwarzwaldverein Yburg (SWV) veranstaltet auch After-Work-Radtouren. Sie haben ein Geschwindigkeitsprofil in der Ebene bei 22+ km/h und bis zu 500 Höhenmetern. Die Tourenlänge beträgt 30–45 Kilometer, je nach Höhenprofil, bei 2,5–3 Stunden Fahrdauer. Treffpunkt ist an der Fremersberghalle Sinzheim.

Feierabend-Radtouren

ADFC Baden-Baden•Bühl•Rastatt und Schwarzwaldverein Yburg (SWV)

Datum	Verein	Wo	Tourenleiter
Do 3.4.	ADFC	Bühl	Arno Geiges
Mi 9.4.	SWV	Sinzheim	Karl Keller
Do 17.4.	ADFC	Bühl	Arno Geiges
Mi 23.4.	SWV	Sinzheim	Gerd Seiert
Mi 30.4.	ADFC	Sinzheim	Karl Keller
Mi 7.5.	SWV	Sinzheim	Gerd Seiert
Do 15.5.	ADFC	Bühl	Arno Geiges
Mi 21.5.	SWV	Sinzheim	Karl Keller
Mi 28.5.	ADFC	Sinzheim	Karlheinz Henry
Mi 4.6.	SWV	Sinzheim	Wolfgang Fischer
Mi 11.6.	ADFC	Sinzheim	Karl Keller
Mi 18.6.	SWV	Sinzheim	Karl Keller
Do 26.6.	ADFC	Bühl	Arno Geiges
Mi 2.7.	SWV	Sinzheim	Gerd Seiert
Mi 9.7.	ADFC	Bühl	Karl Keller
Mi 16.7.	ADFC	Sinzheim	Karlheinz Henry
Do 24.7.	ADFC	Sinzheim	Hans-Peter Szeip
Mi 30.7.	SWV	Sinzheim	Karl Keller
Do 7.8.	ADFC	Bühl	Arno Geiges
Mi 13.8.	SWV	Sinzheim	Rolf Vogel
Mi 20.8.	ADFC	Sinzheim	Karlheinz Henry
Mi 27.8.	SWV	Sinzheim	Karl Keller
Do 4.9.	ADFC	Sinzheim	Hans-Peter Szeip
Mi 10.9.	SWV	Sinzheim	Karl Keller
Mi 17.9.	ADFC	Sinzheim	Karlheinz Henry
Mi 24.9.	SWV	Sinzheim	Gerd Seiert
Do 2.10.	ADFC	Bühl	Arno Geiges

After Work-Radtouren Sinzheim

Datum	Uhrzeit	Tourenleiter
Di 29.4.	18.00	Karl Keller
Di 17.6.	18.00	Wolfgang Fischer
Di 08.7.	18.00	Gerd Seiert
Di 26.8.	18.00	Wolfgang Fischer
Di 09.9.	17.00	Karl Keller

ADFC-Fahrradtouren

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club bietet ein vielseitiges Freizeit-Programm an. Alle Touren werden überwiegend auf autofreien Rad-, Feld- und Waldwegen durchgeführt. Einkehrmöglichkeiten sind in der Regel unterwegs vorhanden.

- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, es gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO).
- Technisch einwandfreie Fahrräder und funktionstüchtige Bremsen werden vorausgesetzt.
- Die passende Pumpe, Flickzeug, Ersatzschlauch und Werkzeug zum Reifen flicken sollten immer dabei sein.
- Kindern unter 16 Jahren ist die Teilnahme nur in Begleitung Erwachsener gestattet.
- Eine Anmeldung ist nur erforderlich, wenn ausdrücklich darauf hingewiesen ist. Bis auf die Fahrt- und Übernachtungskosten ist die Teilnahme für ADFC-Mitglieder und bei VHS-Touren für VHS-Mitglieder kostenlos. Kurkarteninhaber frei. Spenden sind stets willkommen.
- Gemeinsam losfahren, gemeinsam ankommen! Wir fahren nur so schnell, dass auch Schwächere mithalten können. Wir bitten aber, das Leistungsvermögen realistisch einzuschätzen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Fragen Sie gerne vor der Tour die Tourleitung um Rat.
- Ausreichende Getränke und eine kleine eiserne Reserve sind mitzuführen.
- Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Alle Preise, Tourenlängen, Höhenmeter und Wegbeschaffenheiten sind Schätzungen, die sich im Lauf der Tour ändern können.

Unsere Termine und Touren:
baden-baden.adfc.de/aktuelles

Schwierigkeitsgrade

Leicht

Für Ungeübte und Kinder geeignet. Keine nennenswerten Steigungen. Tourenlänge bis ca. 30 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 14 bis 16 km/h.

Schwer

Gute Kondition erforderlich. Schieben ist auch an längeren Steigungen die Ausnahme. Tourenlänge bis 100 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 20 bis 22 km/h.

Mittel

Auch für weniger Geübte geeignet. Bei größeren Steigungen wird auf Schiebende gewartet, kürzere Steigungen sollten aber geradelt werden können. Tourenlänge bis 80 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 17 bis 19 km/h.

Sportlich

Sehr gute Kondition erforderlich. Auch an längeren Steigungsstrecken wird nicht geschoben. Tourenlänge deutlich über 100 km oder mit extremen Steigungen oder beidem.

Historische Radtour „Tour de Murg“

Auf dem Radweg von Baiersbronn nach Gaggenau

So., 18.5.2025 • 48 km

Start: 9:31 Uhr • Gaggenau, Bahnhof
Traditionelle, geführte Radtour durch das Murgtal mit diversen Haltepunkten auf der Strecke zwischen Baiersbronn und Gaggenau verbunden mit spezifischen, umfangreichen Informationen zum einzigartigen Tal. Anmeldung im Bürgerbüro Gaggenau bis Donnerstag, 15. Mai, Kostenbeitrag 5 €/Person ohne Fahrkarte, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.
Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus & Freizeit Gaggenau (AKTF)

Unsere Termine und Touren:

baden-baden.adfc.de/aktuelles

Über die Allerheiligen-Wasserfälle auf den Kniebis

WE, 24./25.5.2025 • 150 km

Start: Karlsruhe, hinter dem Bahnhof
Die Zweitagestour startet in Karlsruhe. Wir fahren circa 85 km und übernachten im Freizeitheim Taube in Lierbach. Am zweiten Tag überqueren wir den Kniebis. Anschließend geht es über Freudenstadt nach Horb am Neckar, wo unsere Fahrt endet. Ausführliche Streckenbeschreibung bitte der Internetseite entnehmen.
Die Anmeldefrist kann leider nicht mehr eingehalten werden!
TourGuide: Markus Lederer, Tel. 07082-792643
Veranstalter: ADFC Tübingen

Feierabend-Radtour ab Rastatt

Fr., 27.6.2025 • 30 km

Start: Rastatt, Reithalle, Nextbike-Station
Wir fahren gemeinsam eine kurze Feierabendtour in der Gegend um Rastatt. Die Touren finden weitestgehend im Flachen statt, auf befestigten Wegen. Schotterwege können vorkommen.
Bitte unbedingt anmelden, per Telefon oder Mail!
TourGuide: Inka Müller inka.mueller@adfc-bw.de, 0163 3690 752

Tour de Kinzig

So., 6.7.2025 • 40 km

Start: 9:38 Uhr • Gaggenau, Bahnhof
Geführte Radtour durchs idyllische Kinzigtal. Mit dem Nationalparkexpress nach Freudenstadt. Mit dem Rad über Alpirsbach und andere Haltepunkte nach Wolfach. Zurück mit der Bahn über Freudenstadt ins Murgtal. Anmeldung über Bürgerbüro Stadt Gaggenau bis Donnerstag, 3. Juli, Kostenbeitrag 5 €/Pers., ohne Fahrkarten, Mindestteilnehmer 10 Personen.
Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus & Freizeit Gaggenau (AKTF)

Nach Baden-Baden zur Frida-Kahlo-Ausstellung

So., 13.7.2025 • 60 km

Start: 10:00 Uhr • Offenburg, Hauptstr. 90, Historisches Rathaus
Wir radeln durch Obstplantagen und Weinberge zum Kunstmuseum Gehrke Remund in Baden-Baden, wo wir zwei Stunden bleiben. Rückfahrt durch das Rheintal oder alternativ mit dem Zug.
Bitte unbedingt anmelden per Telefon!
Tourenleiter: Ulrich Wieland, Tel: 0171 2695764
Veranstalter: ADFC Offenburg

Ökumenische Radtour „Tour de Murg“
So., 13.7.2025 • 20 km

Start: 9:33 Uhr • Gaggenau, Bahnhof
Weitere Zustiegsmöglichkeiten:
9:27 Uhr • Kuppenheim
9:40 Uhr • Gernsbach
Das Ziel ist Forbach. Um 10:30 Uhr findet in der Evangelische Kirche Forbach, schräg oberhalb des Bahnhofs gelegen (Schifferstraße 13), ein kurzer ökumenischer Gottesdienst statt. Gestärkt durch ein zweites Frühstück fahren wir auf dem Radweg bis Obertsrot. Dort besichtigen wir die katholische Kirche. Weiter geht die Fahrt bis nach Hörden. Wir machen Station bei der Radfahrerkirche und der katholischen Kirche in Hörden. Der Abschluss unserer Tour ist dann in Gaggenau in St. Marien mit einem kleinen Imbiss und Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bitte bis zum 6. Juli im Evangelischen Pfarrbüro Gaggenau, Tel. 07225-1468 oder gaggenau@kbz.ekiba.de.

Auf der Tour besteht Helmpflicht!
Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus & Freizeit Gaggenau (AKTF)

Diese Angaben sind Stand April 2025. Es können sich Änderungen ergeben. Neueste Informationen – auch über Radtouren unserer Freunde aus Offenburg und Karlsruhe – finden Sie unter
baden-baden.adfc.de/aktuelles

Für die Feierabend-Radtouren gilt:
Teilnehmen kann, wer ein verkehrstaugliches Trekking-Rad oder ein Pedelec besitzt. Ein Fahrradhelm ist erwünscht!

Für die After-Work-Radtouren gilt:
Ein Fahrradhelm ist Pflicht!

Bitte zu den Touren anmelden.

Sternschnuppen-Fahrt
Fr., 25.7.2025 • 17 km

Start: 22:00 Uhr • Rastatt, Murgtalstraße 62, Schnick Schnack
Der Perseiden-Meteorschauer ist vom 17. Juli bis 24. August aktiv und wir möchten auf Sternschnuppenjagd gehen. Deswegen fahren wir direkt nach dem Stammtisch beim Schnick-Schnack los. Über die neue Eisenbahnbrücke entlang des Siedlerweges in Richtung Sandweier. Von dort aus fahren wir über die Felder und Schloss Favorite nach Kuppenheim, weiter am Kanal entlang zurück nach Rastatt. Ende an der Reithalle gegen Mitternacht.
Bitte unbedingt anmelden, per Telefon oder Mail!
TourGuide: Inka Müller inka.mueller@adfc-bw.de, 0163 3690 752

Vollmond-Fahrt mit Eis
Sa., 9.8.2025 • 35 km

Start: 20:30 Uhr • Rastatt, Reithalle, Nextbike-Station
Im Hochsommer, wenn es tagsüber zu heiß ist, sich sportlich zu betätigen, weichen wir in die Nacht aus und nutzen den Vollmond als Beleuchtung. Wir starten in Rastatt und fahren zur Dämmerung nach Plittersdorf und genießen das beste Eis der Region. Zwischendurch machen wir eine Pause, um den Sternenhimmel und den Mond zu genießen. Zurück geht es entlang der B3, die zu später Stunde nur noch wenig befahren ist. Genauere Details zur Tour bitte der Internetseite entnehmen. Dauer 4 Stunden.
Bitte unbedingt anmelden, per Telefon oder Mail!
TourGuide: Inka Müller inka.mueller@adfc-bw.de, 0163 3690 752

Feierabend-Radtour ab Rastatt
Fr., 29.8.2025 • 30 km

Start: Rastatt, Reithalle, Nextbike-Station
Wir fahren gemeinsam eine kurze Feierabendtour in der Gegend um Rastatt. Die Touren finden weitestgehend im Flachen statt, auf befestigten Wegen. Schotterwege können vorkommen.
Bitte unbedingt anmelden, per Telefon oder Mail!
TourGuide: Inka Müller inka.mueller@adfc-bw.de, 0163 3690 752

QR-Code:
Touren zum Nachfahren vom ADFC Ortenaukreis:

Vollmond-Fahrt zur Bäretriewerhütte
Fr., 12.9.2025 • 28 km

Start: 20:00 Uhr • Rastatt, Reithalle, Nextbike-Station
Im Hochsommer, wenn es tagsüber zu heiß ist, sich sportlich zu betätigen, weichen wir in die Nacht aus und nutzen den Vollmond als Beleuchtung aus. Wir starten von Rastatt in Richtung Nordosten Richtung Ötigheim. Dort queren wir die Bahn und fahren über Felder und Wiesen bis zur Bäretriewerhütte in Durmersheim. Zurück geht es entlang der B 3, die zu später Stunde nur noch wenig befahren ist.
Bitte unbedingt anmelden, per Telefon oder Mail!
TourGuide: Inka Müller inka.mueller@adfc-bw.de, 0163 3690 752

Mach dich bereit für die Nikolaus-Fahrradtour!

Liebe Fahrradfreunde und Weihnachtsbegeisterte,

es ist wieder soweit! Die alljährliche Nikolaus-Fahrradtour steht fast vor der Tür und verspricht auch dieses Jahr ein unvergessliches Erlebnis zu werden. Schnappt euch eure Fahrräder, poliert eure Klingeln und bereitet euch auf eine Tour vor, die euch nicht nur in Bewegung bringt, sondern auch jede Menge Spaß und Freude verbreitet!

Der Plan:

- 1. Advent (30.11.2025)
- Zeit: 14:00 Uhr (Treffpunkt wird noch festgelegt)

Der Ablauf:

- 14:00 Uhr: Treffen am Treffpunkt (wird noch bekannt gegeben)
- 14:15 Uhr: Gemeinsames Anlegen der Kostüme – verwandelt euch in Weihnachtsmänner und Weihnachtsfrauen!
- 14:30 Uhr: Start der Tour – wir radeln gemeinsam in die Stadtmitte, wo wir Passanten mit unserer festlichen Erscheinung überraschen und erfreuen.
- 15:30 Uhr: Abschluss der Tour ist auf dem Weihnachtsmarkt – dort erwarten euch festliche Stände, weihnachtliche Musik und – vor allem – für alle verkleideten Tour-Teilnehmer ein heißes Freigetränk nach Wahl!

Kein Kostüm? – Kein Problem!

Ihr wollt mitradeln, habt aber kein Weihnachtsmann- oder Weihnachtsfrau-Kostüm zur Hand? Keine Sorge! Unser Tourenleiter hat himmlisch gute Verbindungen zum führenden Weihnachtsmann-Ausstatter der Region. Einfach anmelden, und das Kostüm wird gestellt! Lasst euch diese Gelegenheit nicht entgehen, einmal im Jahr in die Rolle des Weihnachtsmanns zu schlüpfen und leuchtende Kinderaugen zu zaubern.

Anmeldung und Kontakt

Meldet euch gleich an und sichert euch euren Platz in dieser fröhlichen Weihnachtskarawane! Schreibt einfach eine E-Mail an: adfc-bad@adfc-bw.de.

Ob als Weihnachtsmann, Weihnachtsfrau oder fröhlicher Radler – seid dabei und erlebt eine Tour, die in Erinnerung bleibt!

Wir freuen uns auf euch und eure festlich geschmückten Fahrräder!

Euer ADFC-Team**

P.S.: Vergesst nicht, eure Klingeln in Weihnachtsglocken zu verwandeln und eure Fahrräder festlich zu dekorieren – je bunter, desto besser!

Ortenau: Tourenvorschläge zum Nachfahren

Unsere Freunde vom ADFC Ortenaukreis bieten Radtouren zum Nachfahren. Sie bilden eine Ergänzung zu geführten Touren.

Die Tracks finden sich auf Komoot. Die kostenlose Komoot-App ist ein tolles Hilfsmittel, Fahrradrouten zu finden und nachzufahren. Zunehmend orientieren sich die Radler nicht nur an Wegweisern, sondern digital mit Navi-Apps. Mit am beliebtesten ist dabei Komoot.

Die Strecken des ADFC Ortenau (adfc-bw.de/ortenau) beruhen auf den Erfahrungen von Tourenleitern und ergänzen das Angebot der Tourismusbüros. Sie wenden sich damit an engagierte Bio-Freizeitradler wie auch an E-Biker.

Auf der ADFC Ortenau Homepage unter „Tourismus > Tourenvorschläge“ findet man hierzu eine Präsentation und eine ausführliche Beschreibung, sowie eine Präsentation zur ÖPNV Nutzung mit dem Rad.

Viel Spaß!

Hornisgrinde – ein Fahrrad-Gipfel

Die Hornisgrinde ist mit 1164 m der höchste Berg des Nordschwarzwalds. Durch ihre Lage am Rand des Rheingrabens bietet sie einen wunderbaren Panorama-Blick und ist besonders bei Wanderern beliebt. Einen besonderen Reiz bieten jedoch Radtouren.

Für Baden Baden und das Rebland ist die Hornisgrinde auch Ausgangspunkt schöner, meistens leichter und aussichtsreicher Fahrradtouren, die auch mit einem Trekking-Rad mit breiten Reifen gut zu fahren sind.

Grinden sind baumlose Feuchtheiden auf der Hochfläche. Sie entstanden nach der Rodung des Waldes und der anschließenden Nutzung als Weidefläche ab dem 15. Jahrhundert. Der Grinde-Pfad erläutert die Besonderheit dieses Naturschutzgebiets mit dem angrenzenden Hochmoor.

Mit Bahn und Bus und Rad auf den Berg

Zur Hornisgrinde fahren Busse mit Fahrradanhänger ab Achern (nur am Wochenende) und mit Fahrrad-Heckträger ab Ottenhöfen (täglich). Sie werden im DB Navigator leider nicht angezeigt, wenn man nach Verbindungen mit Fahrradtransport sucht. Tatsächlich gibt es aber Bahnverbindungen mit RE2 ab Baden-Baden Bahnhof Oos nach Achern mit komfortablen Umstiegszeiten um 8:24 h, 10:24 h, 13:24 h und 15:24 h.

In Achern fährt dann am Wochenende ein Fahrradbus 423 mit Platz für 16 Fahrräder um 9:05 h, 11:05 h, 14:05 h und 16:05 h.

Werktags erreicht man den Fahrradbus 425 mit Heckträger für 5 Fahrräder ab Ottenhöfen mit RE 7 ab 7:55 h und 12:59 h mit Umsteigen in Achern in den RB 24 um 8:22 h und 13:22 h. Der Bus ab Ottenhöfen fährt um 8:54 h und 13:54 h.

Das BW-einfach Ticket kostet 8,90 €. Bei bahn.de wird gelegentlich das teure BW Ticket angeboten. Dann kann man beim Ticketautomaten zum verbundübergreifenden Preis von 8,90 € buchen. (Alle Angaben Stand August 2024.)

Hornisgrinde ist Nationalparkkulisse

Die Hornisgrinde zählt zur „Nationalparkkulisse“. Das Ticket gilt im ganzen Nationalpark. Der Fahrradtransport ist frei. Werktags vor 9 Uhr muss man allerdings für die Bahn ein Fahrradticket lösen.

Für den Fahrradtransport ist eine Online-Reservierung erforderlich über ein Gruppen-Anmeldeformular, das man auch für Einzelreservierungen nutzen kann: dbregiobus-bawue.de/service/gruppenanmeldung

Beim Heckträger muss man sein Rad selbst verladen. Dafür gibt es eine Hilfe: Die mittleren Haken, in die das Vorderrad eingehängt wird, kann man mit einem Riemen auf Brusthöhe herunterziehen und mit Federkraft wieder anheben. Bei einem E-Bike soll man den Akku vorher entfernen.

Am Hornisgrinde-Turm angelangt, kann man die schöne Aussicht und eine Einkehr in der Grinde-Hütte genießen.

Ab ins Tal

Nach Baden-Baden, Bühl, Rastatt und Gernsbach gibt es viele wunderbare, meist leichte Touren, die man auch mit Gravel- oder Trekkingrad mit breiten Reifen gut fahren kann.

Man fährt zunächst etwas holprig am Fernsehturm vorbei zur Kleinen Grinde oder komfortabler am Mummelsee vor der Schranke rechts

auf den gut ausgebauten Panorama Weg oberhalb der Schwarzwaldhochstraße über Unterstmatt, Hundseck und Sand.

Radtouren in Übersicht

Der ADFC Ortenau hat eine Übersicht über die Tourenmöglichkeiten in einer Komoot-Hornisgrinde-Collection zusammengestellt. Dort findet man auch eine Anleitung zu Installation und Nutzung der Komoot App. Hier der Link: https://www.komoot.com/de-de/collection/2011422/-hornisgrinde-ortenau-adfc

Bitte registriert euch als „Freunde“ beim Ortenau Komoot Konto und nutzt und ergänzt diese Touren auf der Grundlage eure Tourenerfahrungen.

Ansprechpartner für das Ortenau-Komoot-Konto ist bernd.honsel@adfc-bw.de.

Ehrenamtliche Bike-Docs in Baden-Baden …

… voll in Aktion! Kostenlose Reparaturdienstleistung für Flüchtlinge und Bedürftige

Wow, wie die Zeit vergeht. Acht Jahre schon sind wir am Waldseeplatz aktiv und unsere Radwerkstatt ist genauso gefragt wie am ersten Tag. Wir reparieren Plattfüße – an Rädern natürlich, machen festsitzende Schaltungen und Bremsen gängig oder ersetzen fehlende Teile wie Sättel, Beleuchtungen oder Laufräder. All das mit vier Mann und am laufenden Band an jedem Dienstag – und kostenlos, es sei denn wir verbauen z. B. neue Bremsbeläge.

Pünktlich zum Feierabend zu kommen ist unser steter Wunsch, doch immer wieder kommt noch jemand mit einem „kleinen“ Problemchen, das dann schnell eine halbe Stunde Zeit konsumiert. Unser Ziel: Ein Rad, das unsere Werkstatt verlässt ist verkehrssicher und verfügt über eine Beleuchtung. Aber irgendwann ist dann doch endlich Feierabend, Zeit für ein Schwätzchen und die Nachlese des Nachmittags. Dann organisieren wir gemeinsam den nächsten Dienstag oder auch die Abholung von gespendeten Rädern, sofern der Spender das Rad nicht vorbeibringen kann.

Die gespendeten Räder bringen wir in einen verkehrssicheren Zustand, bevor wir sie für kleines Geld an Bedürftige oder Flüchtlinge verkaufen. Die meisten dieser Räder sind Kellerfunde und stammen aus einer Ära von ca. 20 bis 40 Jahren, ganz selten aktueller.

Alles in allem hält uns das ganz schön auf Trab. Es gibt uns aber auch viel Genugtuung, wenn wir eine fast-Leiche wieder in die Gänge bringen und der Besitzer seinen fahrbaren Untersatz für die Wege zur Arbeit oder zum Einkaufen weiter nutzen kann. Die Leute sind auf ihr Rad und auf unsere Hilfe angewiesen.

Damit unsere Arbeit erfolgreich weiter gehen kann sind wir immer auf der Suche nach Spendenrädern und auch nach weiteren Bike Docs. Wer also Spaß am Schrauben hat, ist gerne eingeladen bei uns vorbei zu schauen. Bei uns im Team ist noch Platz, und Arbeit haben wir auch jede Menge.

Für die Bike Docs,
Tomas Jansohn, eMail: jimmy.tj@gmx.de

Auf die Roller, fertig, los!

Kindern mehr Sicherheit beim Rollerfahren zu vermitteln war Ziel eines Projekts, das die Lothar-von-Kübel-Grundschule Sinzheim gemeinsam mit dem ADFC angeboten hat. Joachim Makowsky vom ADFC lieferte, unterstützt durch den Leihwagen der TRI AG, die Übungsroller an die Schule. Auf den 20 zur Verfügung gestellten Rollern durchfuhren die Mädchen und Jungen der beiden zweiten Klassen auf dem Rathausplatz einen Parcours. Beim Fahren nahmen sie auf andere Verkehrsteilnehmer und auf einander Rücksicht.

Sie trainierten unter anderem ihre Geschicklichkeit, Koordination und Reaktionsfähigkeit. Die Kinder konnten es kaum erwarten, die Roller und den Parcours auszuprobieren. Anfängliche Unsicherheiten haben sich schnell verflüchtigt. Die Kinder sausten über ein Holperbrett, schlängelten sich geschickt im Slalom um Hütchen und fuhren über eine Wippe. Sie achteten auf ihre Roller und auf die Verkehrssituationen.

„Die Kinder waren mit Spaß dabei und sehr stolz auf ihre Fortschritte“, berichteten die Lehrkräfte Judith Stadelbacher und Gabriel Steinbrenner, welche das Rollerprojekt durchführten.

Am Ende erhielten alle Kinder eine Urkunde, die sie nun als sichere Rollerfahrer auszeichnet.

Impressum

Titelbild: **Toni-Huber-Brücke Weisenbach (Foto: Gemeinde Weisenbach).** Mit dieser Brücke wurde die Sicherheit für den Radverkehr auf der Tour de Murg signifikant verbessert.
Redaktion und Texte: Martina Berghaus @, Karl Keller @, Birgit Luber, Joachim Makowsky, Hannah Mirold-Stroh @, Inka Müller @, Klaus Mutterer @, Ralph Neininger @ (V.i.S.d.P.), Antje Sommer, Edith Villwock @, Raina Vogt @
Bilder: Carola Ehinger, Frank Hindorf @, Bernd Honsel @, Inka Müller @, Klaus Mutterer @, Ralph Neininger @, Wolfgang Schrittenlocher, Robert Stephan @, Edith Villwock @, Gemeinde Iffezheim
Druck: NaberDRUCK GmbH, Hügelsheim
Verlag: MSV Medien Baden-Baden GmbH, Schulstraße 12, 76532 Baden-Baden, www.msv-medien.de
Herausgeber: ADFC Baden-Baden·Bühl·Rastatt, Metzgerstraße 41, 76530 Baden-Baden
Gestaltung: Ludger Hörmann-Mensink, Lengerich (Westf.)

Unser Magazin „FahrRad“ ist kostenlos erhältlich und wird den ADFC-Mitgliedern zugeschickt. Gerne senden wir es auch Ihnen zu. Bitte werden Sie Mitglied und unterstützen Sie damit die Ziele des Vereins und die Arbeit vieler Ehrenamtlicher.

Sandweier: eLastenrad kostenlos leihen

Seit 18. März 2025 kann ein Lastenrad mit kraftvollem Elektroantrieb kostenlos im Baden-Badener Ortsteil Sandweier ausgeliehen werden. Die Buchung erfolgt über unseren Partner Lastenkarle (https://lastenkarle.de). Es kann maximal an drei aufeinander folgenden Tagen reserviert werden.

Ein Lastenfahrrad bringt viele Vorteile mit sich, von dynamisch-sportlicher Mobilität bis hin zur Umweltfreundlichkeit. Ob in der Freizeit oder beruflich, mit Lastenrädern fällt die Argumentation weg, ein Fahrrad hätte zu wenig Stauraum für dein Gepäck. Kinder, Hund, Werkzeug und Materialien, Einkäufe – alles findet auf dem passenden Lastenfahrrad Platz.

Vorteile eines eLastenrads

- Steigungen und Berge überwindest du mühelos und merkst sie gar nicht mehr.
- Den Gegenwind überlistest du einfach, dein Rückenwind ist stärker.
- Lange Distanzen legst du locker zurück, denn du hast bis zu 140 km Reichweite mit einer Batterie.
- Deine Fitness bringst du in Schwung, denn dein Lasten e-Bike ist ein idealer Fitnesstrainer, der deinen Puls, Herz-Kreislauf, Muskeln und Gelenke immer im optimalen Bereich trainiert.
- Du hast mehr Spaß. Studien zeigen, dass e-Biker 3 x mehr Fahrrad fahren als normale Fahrrad-Besitzer.
- Du hast mehr Freizeitvergnügen, da auch ungleich trainierte Paare durch e-Bikes wieder zusammen auf Tour gehen können.
- Du schonst die Umwelt. Das Auto kannst du immer öfter stehen lassen. Staus und Parktickets gehören der Vergangenheit an.
- Nicht zu vergessen: Das Lastenrad ausleihen ist kostenlos!

Einfach reservieren und losfahren

Das geht so:

Registrieren & ausleihen

Nachdem du dich unter „Mein Lastenkarle“ registriert hast, kannst du ein Rad ausleihen. Maximal sind drei Tage hintereinander buchbar.

Lastenrad abholen

Hole dein gebuchtes Lastenrad bei der Station ab. Öffnungszeiten beachten. Bitte bringe das Ausleihformular und deinen Personalausweis mit.

Lastenrad fahren

Gehe bitte sorgsam mit dem Leihrad um, damit es auch andere nach dir nutzen können.

Zurückbringen

Bring‘ bitte das Rad zu Öffnungszeiten wie vereinbart persönlich zur Station zurück.

Fertig!

Text und Bild ADFC, Ma.S

SEI DABEI!

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist der Verein für Verkehr und Verkehrspolitik. Er ist Tourismusexperte, Verbraucherschützer und Interessenverband für Radfahrer*innen in einem. Über 230.000 Menschen sind schon dabei. ADFC-Mitglieder sind Teil einer starken Gemeinschaft – und genießen zahlreiche Vorteile:

Schutz-Vorteil
ADFC-VERSICHERUNGEN
Mitglieder sind als Radfahrer und Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert.

24h-Vorteil
ADFC-PANNENHILFE
Über die 24h-Service-Hotline gibt es im Pannenfall unkompliziert Hilfe, damit die Fahrradfahrt innerhalb Deutschlands schnell fortgesetzt werden kann.

Informations-Vorteil
RADWELT
Mitglieder erhalten wertvolle Tipps und Informationen in unserem ADFC-Magazin Radwelt und dem Baden-Württemberg-Beileger „Radkurier".

EUROPA-Vorteil
ADFC-PANNENHILFE PLUS
Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-PannenhilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder buchen.

Vor-Ort-Vorteil
GERINGERE KOSTEN
Der ADFC bietet vor Ort ermäßigte Fahrradcodierungen und weitere Aktionen sowie vergünstigte oder kostenlose Radtouren an.

Beratungs-Vorteil
TELEFON-SERVICE
Wenn Fragen aufkommen oder Rechtssicherheit gebraucht wird stehen wir beratend an der Seite unserer Mitglieder. Kompetente Hotline-Mitarbeiter beraten zügig, fundiert und finden die beste Lösung für auftretende Probleme.

%-Vorteil
RABATT-AKTIONEN
Für unsere Mitglieder bieten wir zusammen mit Kooperationspartnern deutschlandweit eine Vielzahl an exklusiven Rabattaktionen.

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon (freiwillig) _____ Beruf (freiwillig) _____

☐ Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe › *www.adfc.de/vorteile.*

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

○ ab 27 Jahre (66 €) ○ 22-26 Jahre (33 €)

○ Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)
Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname) _____

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

○ ab 27 Jahre (78 €) ○ 18-26 Jahre (33 €)

IM ERSTEN JAHR ZAHLEN EINSTIEGSMITGLIEDER NUR 19 € – EGAL, OB ALS EINZELMITGLIED ODER FÜR EINE FAMILIEN-/HAUSHALTSMITGLIEDSCHAFT.

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Familienmitglieder können unter › *www.adfc.de/mitgliedschaft/aenderung-familienmitglieder* nachgemeldet werden.
Bitte die Login-Daten für den Mitgliederbereich bereithalten.

Name, Vorname _____ E-Mail _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ E-Mail _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ E-Mail _____ Geburtsjahr _____

☐ Zusätzliche jährliche Spende: € _____

☐ Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in _____

D E _____
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen) _____ Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat) _____

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung. Aktionscode: *50-F 21*

Datum, Unterschrift _____
(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Hier finden Sie den Link zu unserer Datenschutzerklärung: www.adfc.de/mitgliedschaft.
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V., Mohrenstraße 69, 10117 Berlin, 030 2091498-0, kontakt@adfc.de

„Mopeds, Radfahrer und Fußgänger auf der Fahrbahn oder auf dem Seitenstreifen sind als seitliche bewegliche Hindernisse zu betrachten, die die Fahrbahnbreite und die neben der Fahrbahn vorhandene hindernisfreie Breite vermindern.“
STRASSENBAURICHTLINIE VON 1956

Wusssten Sie schon?

Steht ein @ hinter einem Namen, ist diese Person erreichbar nach dem Muster:
Vorname.Name@ADFC-BW.de
Beispiel:
Klaus.Mutterer@ADFC-BW.de

Riesenauswahl an Fahrrädern und Elektrorädern

2-Rad HIRTH

Am Federbach 14 ° 76316 Malsch ° Tel. 07246 5000
Besuchen Sie uns im Internet: www.zweirad-hirth.de

ADFC dankt allen Fördermitgliedern und Inserenten

Zweirad-Rehm Kuppenheimer Str. 3, 76532 Baden-Baden, www.zweirad-Rehm.de	✆ 07221-8822
Zweirad-Fuhr Altgaß 7, 77815 Bühl, www.zweirad-fuhr.de	✆ 07223-801117-0
2-Rad Fachmarkt Haak Nordring 22, 76473 Iffezheim, www.fahrrad-haak.de	✆ 07229-1846784
Zweiradhaus Kölmel Lindenstraße 5, 76437 Rastatt, www.zweirad-koelmel.de	✆ 07222-23928
Kastner Bikes Friedrichstr. 134, 76456 Kuppenheim, www.kastner-bikes.de	✆ 07222-48686
BamBuk E-Trikes & Tandems Yburgstr. 16a, 77815 Bühl	✆ 07223-9425877
Zweirad-Hirth Am Federbach 14, 76316 Malsch, www.zweirad-hirth.de	✆ 07246 5000
Rad + Tat GmbH Waldstr. 58, 76133 Karlsruhe, www.RadundTat.net	✆ 0721-222 36
Computerprobleme? – Wir lösen sie! DIP Service, Christian Giller, 76547 Sinzheim	✆ 07221-991228
Spielwiese gGmbH Private Kindertagesstätten in Gernsbach, Muggensturm, Malsch, Rastatt, Loffenau, Bühl, Ettenheim	✆ 0174-2091773
Radfahrerkirche Hörden c/o Evang. Lukasgemeinde, Furtwänglerstr. 12a, 76571 Gaggenau	✆ 07225-713 58
Steuerberater Ralph Neininger Metzgerstr. 41, 76530 Baden-Baden, www.neininger.com	✆ 07221-8019 823
Kohlers Hotel und Speiselokal Engel Vimbucher Str. 25, 77815 Bühl-Vimbuch, www.engel-vimbuch.de	✆ 07223-93990
GEROLDSAUER Mühle Geroldsauer Str. 54, 76534 Baden-Baden, wwww.geroldsauermuehle.de	✆ 07221 996 468-0
Arge Radbox Grötz-Müller Jahnstr. 19, 76571 Gaggenau, www.fahrradbox.de	✆ 07225-968141
Praxis für Physiotherapie Thomas Löffler & Michael Fichtner, Wilhelmstr. 6, 76530 Baden-Baden	✆ 07221-9736040
Rantastic GmbH Kleinkunstbühnen Aschmattstr. 2, 76532 B.-Baden, www.rantastic-kleinkunst.de	✆ 07221-398011
Sanitherm Schafbergstr. 6, 76534 Baden-Baden	✆ 07221-994965
Gymnasion Fitness- und Gesundheitscenter Dr.-Schleyer-Str. 1, 76437 Rastatt, www.gymnasion.de	✆ 07222- 23046
Demeter Gärtnerhof Decker Ottenhofener Str. 27, 77815 Bühl-Weitenung, www.gaertnerhofdecker.de	✆ 07223 8062230
Rheinau-Pub Dietmar Licht Lindenstr. 1, 76437 Rastatt, www.rheinau-pub.de	✆ 07222-24711
Claus Reformwaren Kiefernstr. 11, 76532 Baden-Baden, www.claus-gmbh.de	✆ 07221-5096-0

ADFC Fördermitgliedschaft

Der ADFC will die Verkehrswende – mit dem Fahrrad im Mittelpunkt. Es geht jedoch nicht nur ums Fahrrad. Es geht vor allem um die Lebensqualität von Menschen. Der ADFC will von der autogerechten Stadt hin zur menschenfreundlichen Stadt. Unternehmen und Institutionen sind herzlich eingeladen, uns dabei zu unterstützen und die besonders wichtige Arbeit vor Ort in den Städten und Gemeinden voran zu bringen. Mit einer ADFC-Fördermitgliedschaft wird die wertvolle, ehrenamtliche Arbeit der ADFC-Gliederungen finanziell und ideell unterstützt.

Jetzt Fördermitglied werden:
Besuchen Sie unsere Webseite unter
www.adfc.de/foerdermitglied

Luftie

Es gibt Dreiräder, Zweiräder und Einräder. Und es gibt physikalische Gesetze. Dreiräder sind stabil und fallen beim Stehen und Fahren nicht um. Zweiräder fallen zumindest beim Fahren nicht um – außer der Fahrer neigt zu spontanen Manövern. Schwierig sind Einräder. Die fallen beim Stehen und beim Fahren um.

Soweit zu Physik und Balance.

Zudem gibt es Varianten der Schaltung: Kettenschaltung oder Nabenschaltung sind üblich. Sogar Automatik ist möglich. Es geht jedoch auch ohne Schnick-Schnack. Aktuell sind Ein-Gang-Fahrräder bei Hipstern in Mode. Also ohne Gangschaltung, nur mit Freilauf. Wie früher, als Oma und Opa radelten. Allerdings hießen diese Räder damals nicht „Single-Speed“. Aber die Großeltern waren ja auch nicht „hip“.

Es geht aber auch noch schlichter: Ist nämlich kein Freilauf vorhanden, spricht man von einem starren Gang. Umgangssprachlich modern heißt das Fixie (aus dem engl. „fixed gear“). Bei derartigen Fahrrädern wird zudem gelegentlich auf Bremsen verzichtet; man bremst durch Gegendruck auf die Pedale. Womit wir wieder bei der Physik und Sturzgefahr wären.

Ein Einrad hat weder Schaltung noch Bremsen. Es bietet zwar Fahrspaß, aber dafür auch ein erhöhtes Risiko. Was also tun?

Abhilfe ist möglich. Wir lassen auch noch Pedale und Sattel weg. Das Risiko zu stürzen, bannen wir mit einer Befestigung. Also mit einer Fixie-Fixierung. Um ganz sicher zu gehen, verschrauben wir das Rad zudem am ersten Obergeschoss. Das Ergebnis ist ein hippes unfall- und umfallsicheres Einrad als Fixie.

Ich nenne es Luftie. ;-)

So erreichen Sie den adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Steht ein @ hinter einem Namen, ist diese Person erreichbar nach dem Muster: **Vorname.Name@adfc-bw.de**
Beispiel: *Klaus.Mutterer@adfc-bw.de*

Adressen

ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt
Metzgerstraße 41, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221-945684, Fax 07221-64995
adfc-bad@adfc-bw.de
Vorsitzender:
Ralph Neininger @ 07221-9 456 84, 0176-23291044

Stellvertretung:
Edith Villwock @
Thomas Hentschel @

Ansprechpartner

für Radtouren sind die bei der jeweiligen Tour aufgeführten Tourenleiter und Klaus Mutterer @ 07245-109749, 0151-10707058
Codierung:
(BH) Reiner Zimmer @ 0177-8049153
(RA) Robert Stephan @ 0170-6141429
Kinder, Familien:
Sabine Huck @ 07221-399684, 0174-2091773
Behinderte:
Eckhard Seltmann @ 07224-651060
Sinzheim:
Frank Hindorf @ 07221-83453, 0157-33265735
Doris Henry @ 0171 6105 305
Karlheinz Henry @ 0170 2033 393
Bühl:
Karl Linz @ 07223-9946529
Arno Geiges @ 07223-40171, 0157-54635783
Rastatt:
Inka Müller @
Rainer Hörner @ 0173 4587444
Michael Maier @ 07222-35908
Kuppenheim:
hans-joerg.binder@adfc-bw.de
Gernsbach:
Rolf Mörmann @ 07224-5545, 0152 3422 4309
Durmersheim:
Klaus Mutterer @ 07245-109749,
0151-10707058
Ottersweier:
Kurt Paulus @ 07223-24636
ADFC-Infostände:
Joe Frietsch @ 0172-7209678
Rollerprojekt:
Joachim Makowsky, Roller-BAD@adfc-bw.de
Open Bike Sensor:
Robert Stephan @ 0170-6141429

https://baden-baden.adfc.de

betreut Klaus Mutterer @

Gemeinnützigkeit
Mit Bescheid vom 29.2.2024 bestätigt das Finanzamt, dass der ADFC-Kreisverband Baden-Baden Bühl Rastatt steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient und durch Förderung von Unfallverhütung und Sport berechtigt ist, für Spenden Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Zahlungen und Spenden

bitte an den ADFC Baden-Baden
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN DE28 6625 0030 0003 0067 56
BIC SOLADES1BAD
Volksbank pur
IBAN DE61 6619 0000 0085 1492 96
BIC GENODE61KA1

25 Jahre adfc Baden-Baden Bühl · Rastatt

Weitere ADFC-Adressen

Kreisverband Ortenaukreis:
Jana.Schwab@
Ortenaukreis@adfc-bw.de
ADFC Offenburg:
Monika Kunschner@ 0157-79030936
Franz Laible @ 07805-59965
offenburg.adfc.de
Kreisverband Karlsruhe:
Infoladen, Welfenstraße 13, 76137 Karlsruhe
Karlsruhe@adfc-bw.de,
karlsruhe.adfc.de
Kreisverband Pforzheim-Enz:
Pforzheim@adfc-bw.de
www.adfc-bw.de/pforzheim
Kreisverband Freiburg:
Salzstraße 1 (Eingang Dreherstraße)
79098 Freiburg
Freiburg@adfc-bw.de, freiburg.adfc.de
Landesverband Baden-Württemberg:
Reinsburgstraße 97, 70197 Stuttgart
Tel. 0711-504794-10, Fax -19
info@adfc-bw.de, bw.adfc.de
ADFC Bundesverband www.adfc.de:
Bundesgeschäftsstelle
Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin
Tel. 030-2091498-0, Fax -55, kontakt@adfc.de
Service & Verwaltung
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
Tel. 0421-34629-0, Fax -50, service@adfc.de

BfU

Dr. Norbert Stache
Büro für Umweltberatung GmbH

Unsere Dienstleistungen:

- Baugrundgutachten
- Boden- und Vegetationskartierungen
- Versickerungsversuche
- Bemessung einer Versickerungsanlage
- Lastplattendruckversuche
- Chemische und physikalische Bodenanalytik

Fritz-Minhardt-Str. 2/2, 76456 Kuppenheim
Tel: 07222-15999-60, Fax: 07222-15999-70
Mail: geo@massiv-bau.de

www.mein-schwarzwald-magazin.de

Mein Schwarzwald

Jetzt im Handel
Entdecken Sie unser neues Regio-Magazin!

Das Magazin mit den schönsten Geschichten aus der Region!

Verpassen Sie keine Ausgabe!
Jahres-Abo
für nur 23,60 €

▶ Jetzt einfach bequem online bestellen unter: **shop.msv-medien.de**
Telefon: +49 7221 9521-0